



Vorhang auf für erfolgreiche Unternehmen:

Die IHK präsentiert die „Gewinner der Region“!

Gala-Abend am 19.05.2022



Industrie- und Handelskammer
Reutlingen

Reutlingen | Tübingen | Zollernalb

VOELKER

Rechtsanwälte - Wirtschaftsprüfer - Steuerberater



Inhouse-Training und Weiterbildungsberatung für Unternehmen

Die IHK ist exklusiver Partner für Personalentwicklung durch Weiterbildung. Wir bieten kostenlose Beratung und maßgeschneiderte Konzepte für Seminare und Zertifikate direkt in Ihrem Betrieb.

ihkrt.de/inhouse

IHK

Industrie- und Handelskammer
Reutlingen

Reutlingen | Tübingen | Zollernalb

IHK

www.reutlingen.ihk.de

Stark durch die Krise: Erfolgreiche Unternehmen aus der Region

**„Leistung im Beruf und auch im Privaten
ist das Produkt aus Wollen, Können und Dürfen.“**

Das sagte der Schauspieler Heiner Lauterbach. Am Willen zur Leistung mangelt es Unternehmerinnen und Unternehmern in aller Regel nicht. Viele haben auch das nötige Können dazu. Zwei Jahre Corona haben dem freien, unternehmerischen Dürfen allerdings einen Riegel vorgeschoben. Viele Firmen wurden durch die ständig wechselnden Corona-Auflagen, aber auch durch Engpässe in den weltweiten Lieferketten regelrecht ausgebremst – und etliche hart getroffen.

Trotz dieser Widrigkeiten sind sage und schreibe 125 Unternehmen aus unserer Region auch in Zeiten der Pandemie mit namhaften Preisen oder Auszeichnungen für ihre unternehmerischen Leistungen geehrt worden. Dahinter stecken in jeden einzelnen Fall Visionen und Begeisterung, vor allem aber Mut und der unbedingte Wille zum Durchhalten.

Diese Spitzenleistungen will die IHK mit der Aktion „Gewinner der Region“ sichtbar machen, denn erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer sind nicht nur Vorbilder und Mutmacher, sondern auch Garanten für Prosperität und Wohlstand in unserer Region. Sie dürfen stolz auf sich sein – und wir sind es auf sie.

Unter dem Motto „Vorhang auf für erfolgreiche Unternehmen“ präsentieren wir Ihnen in dieser Broschüre die preisgekrönten Leistungen „Made in Neckar-Alb“ der vergangenen drei Jahre. Wir wünschen Ihnen beim Durchblättern und Schmökern Freude, Inspiration und viele neue Ideen. Allen ausgezeichneten Unternehmerinnen und Unternehmern sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gratulieren wir herzlich. Bitte schreiben Sie an Ihren Erfolgsgeschichten weiter!



Christian O. Erbe
IHK-Präsident

Dr. Wolfgang Epp
IHK-Hauptgeschäftsführer



Regional.
International.
Erstklassig.



VOELKER

VOELKER ist eine Sozietät von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern mit Standorten in Reutlingen, Stuttgart und Balingen. Seit fast einem halben Jahrhundert begleiten wir mit derzeit rund 40 Berufsträgern Unternehmen und Privatpersonen bei komplexen Projekten und Transaktionen auf nationaler und internationaler Ebene, betreuen sie in allen Fragestellungen des Wirtschaftsrechts und decken sämtliche Aspekte der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung ab.

Unser Mandantenstamm reicht von regionalen Handwerksbetrieben und Start-up-Unternehmen über klassische mittelständische Unternehmen, Stiftungen und Vereine bis hin zu börsennotierten Aktiengesellschaften und der öffentlichen Hand. Dabei vertrauen viele unserer Mandanten seit Jahrzehnten auf unseren Rat.

Auf höchstem Niveau zu beraten, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Allerdings möchten wir mehr bieten als nur fachliche Kompetenz. Wir sehen uns vielmehr als persönlicher Berater mit einem hohen Maß an Verständnis für die Belange, wirtschaftlichen Interessen und Herausforderungen unserer Mandanten. Auch bei internationalen Rechts- und Steuerfragen sind wir ein kompetenter Ansprechpartner. Durch die Mitgliedschaft im internationalen, deutschsprachigen Anwaltsnetzwerk DIRO verfügen wir über fachlich hochwertige Kontakte zu Kollegen in anderen Ländern und können so die Besonderheiten dortiger Rechtsordnungen berücksichtigen – und das bei einer ungleich schlankeren und persönlicheren Struktur als in einer Großkanzlei.

Für interessierte Fachkreise veranstalten wir zudem regelmäßig Vortragsabende und Fortbildungsveranstaltungen, wie z.B. das Arbeitsrechtsforum, das Erbrechtsforum oder das Medizinrechtsforum.

VOELKER hat vom renommierten JUVE-Handbuch Wirtschaftskanzleien 2013/14 die begehrte Auszeichnung „Kanzlei des Jahres“ im Südwesten (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland) erhalten. Auch im aktuellen JUVE-Handbuch 2021/22 werden wir – wie bereits in den vergangenen Jahren – als eine der führenden Kanzleien in der Kategorie „Baden-Württemberg (ohne Stuttgart)“ geführt.

VOELKER & Partner
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater mbB

Standort Reutlingen
Am Echazufer 24
72764 Reutlingen
T +49 7121 9202-0

Standort Stuttgart
Tübinger Straße 26
70178 Stuttgart
T +49 711 2207098-0

Standort Balingen
Hauptwasen 3
72336 Balingen
T +49 7433 26026-0



www.reutlingen.ihk.de

www.voelker-gruppe.com

Gewinnen braucht Mut – Führen in schwierigen Zeiten

**„Wenn alles gegen dich zu laufen scheint, erinnere dich daran,
dass das Flugzeug gegen den Wind abhebt, nicht mit ihm.“**

Dieses Zitat stammt von Henry Ford. Dass wir einen derart überraschenden, starken und lang andauernden Gegenwind bekommen würden – das hätten wir uns zum Zeitpunkt der letzten Gewinner-Feier im Mai 2019 in den schlimmsten Alpträumen nicht vorstellen können. Corona-Pandemie, Brexit und nun noch der unfassbare Krieg in der Ukraine – all dies stellt und stellt die Unternehmen und Führungskräfte unserer Region vor Herausforderungen und Probleme, mit denen sie zuvor noch nie konfrontiert wurden.

Viele mussten dabei ihren Fokus von „wir wollen Wachstum“ auf „wir wollen irgendwie überleben“ legen. Es bedurfte der Führung in ihrem ureigensten Sinne, nämlich dem Vorangehen und Durchhalten trotz widrigster Rahmenbedingungen. Vor allem aber brauchte es den Mut, gegen den Wind weiterhin an Zielen festzuhalten, auf Innovationen zu setzen, Neues zu wagen, ins Ungewisse hinein zu investieren und trotz immer neuer Hindernisse und Ausfälle beharrlich zu bleiben.

Diesen Mut haben viele der kleinen und großen, alten und jungen Unternehmen unserer Region aufgebracht – und sie haben trotz oder gerade wegen des Gegenwinds abgehoben und gewonnen.

Wir sind dankbar für die vielen mutigen Gewinner, die vor allem ein Gewinn für unsere Region sind. Sie wollen wir im Rahmen der Gewinner-Gala 2022 beglückwünschen und gebührend feiern. Ich freue mich darauf!



Kathrin Völker
Partnerin von VOELKER



Alb-Gold gewinnt Deutschen Verpackungspreis

Prämierte Papierpackung



Für ihre Papierverpackung für Pasta hat die Alb-Gold Teigwaren GmbH den Deutschen Verpackungspreis in der Kategorie Nachhaltigkeit gewonnen.

Ganz ohne Plastik

Die neue Verpackung kommt ganz ohne Plastik aus. Sie wird aus Holz hergestellt – einem natürlichen nach-

wachsenden Rohstoff. Die Papierfasern stammen aus zertifizierter skandinavischer Forstwirtschaft. Auf ein Sichtfenster verzichtet der Trocheltfingiger Familienbetrieb mit Blick auf den Recyclingkreislauf ganz bewusst. Die Nudelsorte erkennen Kunden anhand eines farbigen Aufdrucks, der mit wasserbasierter Farbe aufgedruckt wird.

Seit Einführung der Papierverpackung im Herbst 2018 hat der schwäbische

Nudelhersteller viele positive Rückmeldungen erhalten. Zum Jahreswechsel wird das gesamte Sortiment an Bio-Teigwaren aus Hartweizen und Dinkel auf die neue Verpackung umgestellt. Auch für Unverpackt-Läden, Kantinen oder die Gastronomie bietet Alb-Gold plastikfreie Großgebände. Im Karton werden derzeit sieben Pasta-Sorten in Packungsfrößen zwischen fünf und zehn Kilogramm angeboten. ■



Foto: PR



Chirurgen im OP entlasten

Gründerpreis für Hellstern Medical

Die Hellstern Medical GmbH aus Wannweil wurde mit dem Gründerpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die Produktidee für ein ergonomisches Operationssystem stammt von Geschäftsführerin Sabrina Hellstern. Die Gründerin bestritt ihre bisherige berufliche Laufbahn in der

Medizintechnik und entwickelte ihre Idee im persönlichen Kontakt zu Ärzten weiter.

Für ein ergonomischeres Arbeiten

Das sogenannte Surgeon Support Systems, kurz S3, ermöglicht Chirurgen auch bei langen Operationen ent-

spannt und schmerzfrei arbeiten zu können. Chirurgen arbeiten teilweise bis zu acht Stunden in physiologisch äußerst ungünstigen Körperhaltungen. Um die volle Konzentration auf den Patienten richten zu können, müssen die Ärzte entspannt und schmerzfrei arbeiten können. Das S3 wird Mediziner körperlich entlasten und kann somit die Qualität im OP steigern. ■

spannt und schmerzfrei arbeiten zu können. Chirurgen arbeiten teilweise bis zu acht Stunden in physiologisch äußerst ungünstigen Körperhaltungen. Um die volle Konzentration auf den Patienten richten zu können, müssen die Ärzte entspannt und schmerzfrei arbeiten können. Das S3 wird Mediziner körperlich entlasten und kann somit die Qualität im OP steigern. ■

7.500 Euro Preisgeld

Der 2. Platz des Gründerpreises Baden-Württemberg ist mit einem Preisgeld in Höhe von 7.500 Euro dotiert. Der Gründerpreis ist von der Sparkassen-Finanzgruppe gestiftet und wurde von Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut verliehen. ■



Per Livestream wurde Simon Tress über die Auszeichnung vom Guide Michelin informiert. Foto: PR

Gastronomieführers. Mit Fokus auf nachhaltige Gastronomie wurde der grüne Michelin-Stern erstmals 2020 verliehen. Insgesamt 53 ausgezeichnete Adressen verfolgen zahlreiche Initiativen mit einer vorbildlichen Nachhaltigkeitsvision.

Doppelt ausgezeichnete Küche

Das Bio-Fine-Dining-Restaurant 1950 setzt auf Transparenz. Bei jedem Gericht erfährt der Gast sämtliche Zutaten sowie deren Herkunft, einschließlich des CO₂-Ausstoßes, und wie viele Kilometer sie vom Erzeuger bis ins Restaurant zurückgelegt haben. ■

Das Tress-Restaurant 1950 wurde mit dem grünen Michelin-Stern für sein nachhaltiges Engagement ausgezeichnet. „Wir sind überrascht und überwältigt von der Auszeichnung des Guide Michelin für das 1950“, sagt Bio-Koch Simon Tress.

Nur wenige Monate nach der Eröffnung des Restaurants im August 2020 wurden Gastronomiebetriebe pandemiebedingt geschlossen. Somit überzeugte das Restaurantkonzept in nur knapp viermonatiger Öffnungszeit die Jury des renommierten

Tress Gastronomie

Ausbilder des Jahres

Simon Tress aus der Rose-Küche in Hayingen wurde vom Gastronomie-Fachmagazin „Chefs!“ mit der „Chefs Trophy Ausbildung“ ausgezeichnet. Der Branchenaward wird an sozial kompetente Ausbilder im Kochberuf vergeben, die sich vorbildlich für den Nachwuchs engagieren.

Werte vermitteln

„Wir sind stolz auf unsere fleißigen Auszubildenden und freuen uns über die Auszeichnung zum Ausbilder des Jahres 2019“, so Simon Tress. Die Vermittlung von Werten ist für ihn ein fester Bestandteil der Ausbildung. Aktuell sind vier angehende Köche und eine Restaurantfachkraft in der Lehre. Die familiäre Atmosphäre trage dazu bei, dass sich die Azubis entfalten und



kreativ ausleben können. Den Preis hat Simon Tress mit seinen Azubis Florian

und Caroline bei der Preisverleihung in Ludwigsburg entgegengenommen. ■



Die glücklichen Preisträger mit der Jury bei der Preisverleihung in Ludwigsburg. Foto: PR

Herausragendes Design von Firmen und Agenturen aus aller Welt prämiert der Internationale Designpreis Baden-Württemberg. Mit der Bestauszeichnung „Focus Gold“ wurden neun Produkte ausgezeichnet, zwei davon stammen von Firmen aus der Region.

Alber: Smarter mobil

Die Alber GmbH aus Albstadt wurde für ihren „Smooov One“, einen kleinen und leichten Rollstuhl-Elektroantrieb, ausgezeichnet. Der Antrieb unterstützt aktive Rollstuhlfahrer, wenn sie es wünschen. Er lässt sich durch die Nutzer schnell an den Rollstuhl andocken, integriert alle Komponenten samt Nabenmotor, Akku, Steuerungselektronik und Rücklicht in einem kompakten Gehäuse. Der Antrieb beschleunigt auf Tempo 10, überwindet Steigungen bis 16 Prozent und reicht 20 Kilometer weit. Dank des schwenkbaren Traktionsrades bleibt die volle Agilität des Rollstuhles erhalten. Die frei platzierbare Bedieneinheit dient als Tempowähler,

Notstopp sowie Akku-Anzeige und verbindet sich über Bluetooth mit dem Antrieb. Die Smartphone-App gibt Auskunft über Reichweite und Batteriestatus.

Braun: Steine setzen ein Zeichen

Die Braun-Steine GmbH mit Hauptniederlassung in Tübingen-Hischau wurde für ihre besonderen Pflaster- und Mauersteine prämiert. Dass aus Altmaterialien neue, sowohl funktionale als auch ästhetische Bauprodukte entstehen können, zeigt der Betonwerkstein für Pflaster und Mauern. Der versickerungsoptimierte Pflasterstein besteht zu 45 Prozent aus Recycling-Splitt, der aus Recycling-Beton und einer Gesteinskörnung aus Ziegeln und Backstein besteht. Ganze 70 Prozent des Recycling-Splitts stecken im Mauerstein. Beide Steine sind in neutralem Grau oder rötlichem Grau mit erkennbarer Körnung erhältlich. Die Jury lobte die Ästhetik mit eigenständiger Optik und Struktur, die nicht sofort erkennen lässt, dass es sich um ein Recyclingprodukt handelt.



Ausgezeichnete Wäsche Mey ist Top-Marke

Der Wäschehersteller Mey wurde als „Top-Marke“ im Bereich Damenwäsche 2021 ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde von der Fachzeitschrift „Textil Wirtschaft“ verliehen, die das Segment der Damenwäsche aus Sicht des Handels beleuchtet hat. Basis war eine Befragung von 132 Einkaufsverantwortlichen in Wäschefachgeschäften und den Großformen des Einzelhandels. Themen waren unterschiedliche Aspekte des Marktes und die wichtigsten Anbieter in diesem Marktsegment.



Preis für Voelker & Partner Ausgezeichnet

Voelker & Partner wurde bei den „Iuratio Jobs Awards 2020“ mit dem ersten Platz in der Kategorie „Bester Arbeitgeber für das Referendariat Region Süddeutschland“ ausgezeichnet. Damit konnte sich die Reutlinger Sozietät gegen zahlreiche namhafte (Groß-) Kanzleien durchsetzen. Die Karriereplattform Iuratio für juristische Berufseinsteiger führt Befragungen unter Referendaren und hunderten Kanzleien durch. Die diesjährigen Awards wurden in 14 Kategorien vergeben.



Zukunftspreis Handel

Apotheke aus Leidenschaft

Die Ertelt Apotheken aus Bisingen haben den zweiten Platz beim Zukunftspreis Handel Baden-Württemberg erhalten, der vom Handelsverband zusammen mit dem Sparkassenverband vergeben wird. Das Ehepaar Dr. Christine und Johannes Ertelt führt die Apo-

theke seit 2014 in dritter Generation. Seither richten sie ihr Unternehmen konsequent zukunftsorientiert aus. „Der Zukunftspreis Handel bestätigt uns, dass es der richtige Weg ist, uns als modernen, nachhaltigen Gesundheitsdienstleister zu positionieren, bei dem

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (3.v.l.) zeichnete die Apothekerfamilie aus: Dr. Christine Ertelt, Johannes Ertelt, Herta Ertelt und Winfried Ertelt. Foto: PR

der Mensch immer im Mittelpunkt steht“, sagt Johannes Ertelt.

Kundenservice vorausdenken

Alleinstellungsmerkmal seines Unternehmens ist ein Forschungsprojekt mit der Heilpflanze Weihrauch und zahlreichen Patentanmeldungen. Es existiert zudem eine stringente Digitalstrategie, die zum Beispiel Datensicherung, Online-Shop, soziale Medien und Apps beinhaltet. Gleichzeitig liegt der Fokus auf Service und Beratung: Kundenkarten und Fahrgutscheine im Bürgerauto, Events im Gesundheitsbereich, digitale Notdienstkästen, Vorbestell-App sowie Veranstaltungen in Schulen und Kindergärten haben die Jury überzeugt. ■

Innovationspreis Bioökonomie Baden-Württemberg

Nachhaltig aufforsten

Bernd Schairer und die Lebenshilfe Zollernalb wurden mit dem Innovationspreis Bioökonomie Baden-Württemberg ausgezeichnet. Schairers patentierte Entwicklung, der sogenannte Sprossenschützer, schützt junge Bäume auf nachhaltige Art und Weise vor Fuge- und Verbisschäden.

Abbau und Entsorgung entfallen

„Der Sprossenschützer wird aus unbehandeltem Holz gefertigt und schützt Forstpflanzen ohne einzuwachsen“, erklärt der gelernte Schreiner und Forsttechniker. Gegenüber Vorrichtungen aus Metall oder Kunststoff entfällt der Aufwand für Abbau und Entsorgung.

In Zeiten des Klimawandels soll der Sprossenschützer einen wichtigen Beitrag beim Waldumbau leisten. Produziert wird er in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen der Lebenshilfe Zollernalb. „Wir haben ein Jahreskontingent vereinbart und die benötigten Materialien bei der Lebenshilfe ständig vorrätig“, sagt Schairer. „So können die Beschäftigten immer dann Sprossenschützer produzieren, wenn Luft ist.“ Der mit jeweils 10.000 Euro dotierte Preis wurde vom Landesministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz an fünf gleichberechtigte Gewinner verliehen. ■



Foto: PR

■ Bernd Schairer mit Sprossenschützer.

Rökona für technische Textilien ausgezeichnet

Nachhaltiges Design punktet

Rökona wurde mit dem German Design Award in Gold für die nachhaltige Produktgruppe „Re:Space“ ausgezeichnet. Die sortenrein gewirkten Textilien setzten auf Seaqual-Garne, sind komplett recyclebar und tragen zur Reduktion des Plastikmülls in den Meeren bei. Basierend auf diesem Grundmaterial kann Rökona textile Lösungen für den kompletten Mobility-Sektor und die Anwendungsbereiche Architecture, Active-Wear, Protective Textiles oder Composites anbieten. Alle Produkte ist komplett recyclebar.



„Wir sind sehr stolz, dass der Rat für Formgebung mit seiner Jury das Potenzial unserer recyclebaren und aus Recycling-Materialien gewirkten technischen Textilien erkannt hat und

wir damit einen neuen Meilenstein in unserer Branche setzen“, so Uwe Heiner, Head of Product Development. Gepaart mit vielseitigen Designs, zahlreichen Funktionalisierungsmöglichkeiten und dem Kreativ- und Entwicklungsteam habe das Unternehmen die Chance, gemeinsam mit Kunden technische Textilien im Markt neu zu positionieren. ■



Uwe Heiner sieht großes Potenzial im Einsatz technischer Textilien. Foto: PR

Rökona erhält German Innovation Award

Textiler Recycling-Kreislauf

Die Tübinger Rökona Textilwerk GmbH & Co KG wurde mit dem German Innovation Award 2021 in der Kategorie „Nachhaltig entwickelte und produzierte technische Textilien“ geehrt. „Wir freuen uns sehr, eine solch ausgezeichnete Wertschätzung für unser Konzept erhalten zu haben“, sagt Evita Rösch, Head of Corporate Communications.



Technische Textilien

Unter der Marke „Re:Space“ produziert Rökona besonders nachhaltige technische Textilien. Dabei kommt ein vollständiger Recycling-Kreislauf vom Rohstoff über den Einsatz im Endprodukt bis

hin zur Wiederverwendung zum Einsatz. So wird recyceltes Material erneut als Rohstoff eingesetzt.

Dadurch wird nicht nur der Recycling-Kreislauf geschlossen, sondern auch ein Beitrag geleistet, bestehende Abfallberge nicht weiterwachsen zu lassen.

Recycling-Kreislauf

Die Auszeichnung wird vom Rat für Formgebung verliehen. Er zeichnet branchenübergreifend Produkte und Lösungen aus, die sich vor allem durch Nutzerzentrierung und einen Mehrwert gegenüber bisherigen Lösungen unterscheiden. ■

Focus Open Gold Award 2021

Wirkungsvoll

Rökona wurde mit ihrer Produktgruppe „Wirkungsvoll“ von einer unabhängigen Jury mit dem „Focus Open Gold Award 2021“ ausgezeichnet. „Wirkungsvoll“ befasst sich mit der Vereinigung und Umsetzung von Nachhaltigkeit in Einklang mit Design mit gleichzeitiger Erfüllung der automobilen Anforderungen im technischen Textilsektor. Die Produktgruppe umfasst sortenreine Textilien mit hochwertigen Metalloptiken und edlem Glanz ohne Verwendung von metallischen Komponenten. Aufgrund der Sortenreinheit sind die in Deutschland produzierten Textilien nicht nur recyclebar, sondern auch frei von Oxidations-Risiken. „Wir freuen uns, dass die Jury das zukunftsweisende Potenzial weit über das Automobil hinaus erkannt hat“, sagt Katharina Schäfer, Textildesignerin bei Rökona. ■



Foto: PR

Kochwerk Catering GmbH prämiert

Nachhaltige regionale Küche

Die Kochwerk Catering GmbH wurde mit dem Gütesiegel „Schmeck den Süden – Genuss außer Haus“ prämiert. Landeslandwirtschaftsminister Peter Hauk übergab die Auszeichnung an die hundertprozentige Tochtergesellschaft der Elring Klinger AG an deren Hauptsitz in Dettingen/Erms. Dort beliefert

Kochwerk unter anderem die Betriebsrestaurants des Automobilzulieferers.

Für zufriedene Beschäftigte

Das Unternehmen gehört damit zu den rund 380 ausgezeichneten Betrieben in Baden-Württemberg, die auf regionale und nachhaltige Zutaten bei der Spei-

Freudige Gesichter trotz Maske (v. l.): Thomas Heiling (Dehoga Baden-Württemberg), Michael Ruß (Produktionsleiter Kochwerk Catering GmbH), Dr. Stefan Wolf (CEO Elring Klinger AG), Minister Peter Hauk und Stefan Thumsch (Geschäftsführer Kochwerk Catering GmbH).

senerstellung setzen. Rund ein Fünftel sind ebenfalls Betriebsrestaurants und weitere Gemeinschaftsverpfleger. „Entsprechend stolz sind wir über die Klassifizierung“, sagt Kochwerk-Geschäftsführer Stefan Thumsch. „Wir setzen auf Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit. Egal ob Fleisch, Molkereiprodukte oder Teigwaren – und natürlich Linsen. Unsere Zutaten kommen immer häufiger aus Baden-Württemberg.“ Die Auszeichnung gibt es seit inzwischen 25 Jahre. Seit 2017 werden auch Gemeinschaftsverpfleger prämiert. ■

Lorenz & Company prämiert Bestes Video

Lorenz & Company hat den bronzenen „Stevie Award 2019“ in der Kategorie „Bestes Video Ausbildung“ bekommen. Die Reutlinger Agentur erhielt den Preis für das Azubi-Video „#Ofenhelden“ der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V. Das Video ist Teil einer Kampagne zur Gewinnung von Auszubildenden für das Ofenbauer-Handwerk. Die Kampagne setzte den relativ unbekanntem Beruf aufmerksamkeitsstark in Szene. ■

Preis für Profilmetal Flexible Produktion

Profilmetal hat für die Profilieranlage 4.1 den Best of Industry Award 2019 Kategorie Umformtechnik gewonnen. Neu an der Maschine ist das ressourcenschonende Baukastensystem, das eine sehr flexible Herstellung von Metallprofilen erlaubt. Laut Geschäftsführer Manfred Roth setzt sie damit „einen neuen Standard für Profilieranlagen“. Die Fachzeitschrift MM Maschinenmarkt hat die Auszeichnung zum vierten Mal vergeben und Preise in elf Kategorien vergeben. ■

PKF Wulf Egermann prämiert Beste Kanzleien

Das Handelsblatt hat die besten Steuerberater und Wirtschaftsprüfer des Jahres 2019 ausgezeichnet. Die Balingener Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Wulf Egermann hat es in die Bestenliste geschafft. Für die Analyse hat das Sozialwissenschaftliche Institut Schäd über 4.100 Steuerberater und rund 800 Wirtschaftsprüfer in ganz Deutschland unter die Lupe genommen. Auf den Bestenlisten stehen 657 Steuerberater und 103 Wirtschaftsprüfer. ■

Schaeffler Paravan ausgezeichnet

Mover gewinnt Deutschen Mobilitätspreis

Der Schaeffler Mover ist mit dem deutschen Mobilitätspreis des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet worden. Damit hat sich das Fahrzeugkonzept für Städte und Umland gegen 270 Mitbewerber durchgesetzt. Die Schlüsseltechnologie dazu stammt von der Schaeffler Paravan Technologie GmbH & Co. KG aus Pfronstetten-Aichelau.

Universale Plattform

Das Fahrzeugkonzept für urbane Räume leistet laut Jury einen positiven Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in Deutschland und hinterfragt aktuelle Fahrzeugstrukturen fundamental. „Das Ziel des Movers ist es, die

universellste und preiswerteste Plattform für möglichst viele unterschiedliche Aufgaben zur Personen- und Warenbeförderung bereitzustellen“, sagt Dr. Manfred Kraus, Leiter der Mover-Entwicklung bei Schaeffler Paravan.

Technik von der Alb

Kernelement ist die Drive-by-wire-Funktion, die neben der Fahr- und Bremsbetätigung auch die Spurführung des Fahrzeugs rein über elektronische Stellsignale ermöglicht, was die Grundlage für den autonomen Betrieb darstellt. Die Steuerung von Lenkung, Bremse und Gas erfolgt also über Kabel durch elektronische Impulse – eine Technologie, die Paravan in Sonderfahrzeugen für Menschen mit Behinderung einsetzt. ■



Für Stadt und Umland ist der Schaeffler Mover eine universale Plattform für unterschiedliche Fahrzeugaufbauten. Foto: PR



Rudolf-Diesel-Medaille für Paravangründer

Technik für Chancengleichheit

Roland Arnold, Geschäftsführer der Paravan GmbH in Pfronstetten, hat die Rudolf-Diesel-Medaille in der Kategorie nachhaltigste Innovationsleistung erhalten. Die Firma setzt sich mit

ihren technischen Lösungen für die Chancengleichheit von schwerbehinderten Menschen ein.

Arnold nahm den Preis sichtlich gerührt digital entgegen: „Ich möchte

Auszeichnung an Roland Arnold für die Space-Drive Technologie. Foto: PR

den Preis vor allem meinen Kunden widmen, meinen Mitarbeitern und meiner Familie, die mich alle unterstützen.“ Die einzigartige Space-Drive-Technologie ist mehrfach redundant und für den Straßenverkehr zugelassen. Sie ermöglicht Menschen mit einer erheblichen körperlichen Einschränkung eine selbstbestimmte Teilnahme am Straßenverkehr.

Heute ist sie eine Schlüsseltechnologie für das autonome Fahren. Die Diesel-Medaille ist Deutschlands ältester Innovationspreis für unternehmerische Innovationsleistungen und wurde in diesem Jahr zum 48. Mal verliehen. ■



Auszeichnung für die Engomo GmbH

Apps aus dem Baukasten

Die Engomo GmbH aus Albstadt wurde im Rahmen des Wettbewerbs „100 Orte für Industrie 4.0“ ausgezeichnet – für ihre Plattform für individuelle Apps nach Baukastenprinzip. Mit der Konfigurationsplattform für Enterprise-Apps können Unternehmensdaten

und -prozesse in mobile Anwendungen gebracht werden. Die Plattform dockt an vorhandene Systeme der Unternehmens-IT an und erlaubt auch die Integration von Maschinen und Fertigungsanlagen. Auch kleinere und mittlere Unternehmen können ihre in-

dividuellen Apps selbst erstellen. Die Plattform ist speziell für Benutzer ohne Programmierkenntnisse konzipiert.

Industrie 4.0 voranbringen

Beim Wettbewerb wurden insgesamt zwölf Leuchtturmprojekte im Land für innovative Impulse für die smarte Produktion und die Industrie 4.0 ausgezeichnet. „Die prämierten Lösungen zeigen eindrucksvoll, dass Industrie, Mittelstand und Start-ups in Baden-Württemberg auf dem besten Weg in die digitalisierte Zukunft sind“, sagte Wirtschaftsstaatssekretärin Katrin Schütz bei der Preisverleihung. Der Preis wurde von der „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ verliehen, um innovative Konzepte aus der Wirtschaft zu fördern, die Produktion und Wertschöpfung intelligent verknüpfen. ■

Engomo belegt zweiten Platz

Prämierte Industrie-Software aus Albstadt

Das Software-Unternehmen Engomo hat mit seiner App-Plattform für die papierlose Fabrik von morgen den zweiten Platz beim „Industrie 4.0 Innovation Award“ belegt. „Mobile Daten sind der Schlüssel für die direkte Kommunikation zwischen Menschen, Maschinen und Systemen in der Smart Factory“, erläutert Engomo-Gründer Jens Stier. „Mit unserer Plattform erstellte Apps machen Informationen verfügbar. Sie ermöglichen so die optimale Nutzung von Ressourcen und helfen dabei, händische Dateneingaben und Zettelwirtschaft zu eliminieren.“ Das Besondere der App-Plattform ist, dass die Anwendungen keine umfangreichen IT-Pro-

jekte erfordern, sondern mithilfe eines Baukastens ohne Programmierung in wenigen Tagen realisierbar sind.

App per Baukasten

In die Anwendungen sind auch Maschinen und Anlagen direkt angebunden und können per Tablet oder Smartphone gesteuert werden. Der jährliche „Industrie 4.0 Innovation Award“ wird vom VDE-Verlag und dem Zentralverband der Elektroindustrie ausgerufen. In einer Online-Abstimmung entschieden Leser und User über die Gewinner, nachdem eine Fachjury zuvor die besten zehn Bewerberinnen und Bewerber ausgewählt hat. ■



Gründer Jens Stier mit dem Award. Foto: PR



Ausgelobt vom Rat für Formgebung und dem German Brand Institute, kürt der renommierte German Brand Award die innovativsten Marken, konsequente Markenführung und nach-

haltige Markenkommunikation. Bei der Preisverleihung in Berlin wurden auch drei Preisträger aus der Region Neckar-Alb ausgezeichnet. Die Firma Interstuhl, führender Hersteller von

Berghof ist einer von vier Preisträgern aus der Region Neckar-Alb. Foto: PR

Büro- und Arbeitsstühlen aus Meßstetten-Tieringen, wurde mit seinen beiden Marken Bimos und Interstuhl in der Kategorie „Excellent Brands“ als Gewinner gekürt. Ebenfalls als exzellente Marken ausgezeichnet wurden Assa Abloy aus Albstadt, führender Hersteller von Schließ- und Sicherheitslösungen rund um die Tür, und die Berghof-Gruppe aus Eningen als langfristig orientiertes Technologieunternehmen in Familienhand.

Imagefilm ausgezeichnet

In der Kategorie „Excellence in Brand Strategy and Creation“ wurde die Tübinger Agentur Bär Tiger Wolf GmbH für ihren Imagefilm „Jane. Potential entdecken“ geehrt, den sie für die Haute Akademie produziert hatte. ■

Dialog Vermögensmanagement

Ausgezeichnete Vermögensverwaltung

Die Dialog Vermögensmanagement GmbH aus Metzingen wurde von „Deutschland Test“ und „Focus Money“ als Bester Vermögensverwalter ausgezeichnet. Das für die Studie beauftragte Institut für Management und Wirtschaftsforschung (IMWF) untersuchte dafür im ersten Halbjahr 2021 Kundenurteile hinsichtlich der Qualität von Dienstleistung, Beratung, Produkten und Service. Im Bereich „Finanzen und Vorsorge“ konnte die Dialog Vermögensmanagement GmbH schließlich in der Kategorie „Vermögensverwalter“ den ersten Platz belegen.

Kundenzufriedenheit im Fokus

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, denn zum einen basiert sie



Anna und Michael Fischer freuen sich über die Auszeichnung. Foto: PR

auf den Bewertungen unserer Kunden und zum anderen konnten wir uns gegen eine Vielzahl namhafter Mitbewerber durchsetzen“, so Anna und Michael Fischer, Geschäftsführer von Dialog. Michael Fischer ergänzt: „Unser Ziel ist es, für unsere über tausend Kunden

stets eine ausgezeichnete Leistung zu erbringen.“ Die Dialog Vermögensmanagement GmbH wurde im Jahr 2002 gegründet. Anfang 2019 hat sie ihren Sitz von Stuttgart nach Metzingen verlegt und dort ihre neuen Büros in der Gutenbergstraße bezogen. ■

German Design Award 2020

Entspannter auf Reisen

Das Nackenstützkissen Airflex Travel der Marke „Grosana“ hat den German Design Award 2020 in der Kategorie „Excellent Product Design“ gewonnen. Bereits zum zweiten Mal geht der renommierte Preis damit an die Reutlinger Matratzenmanufaktur Groll. Ihre preisgekrönte Innovation überzeugte die Jury: „Das Kissen fühlt sich angenehm weich und hochwertig an und lässt sich kompakt zusammenrollen, wodurch es gut ins Handgepäck passt. Sogar an eine Schlaufe zum Tragen wurde gedacht. Ein nützliches Accessoire für lange Reisen.“

Mehr Design wagen

Das Kissen für die Reise wurde erst vor kurzem neu überarbeitet in die Kissenfamilie des Unternehmens auf-



**GERMAN
DESIGN
AWARD
WINNER
2020**

genommen. „Dass wir erneut den German Design Award gewinnen konnten, freut uns riesig“, sagt Geschäftsführerin Nicola Gerold. Sie sieht darin „die Bestätigung für die mutige Ausrichtung unserer Produkte, etwas mehr Design in die Branche zu bekommen.“ Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung werden die German Design Awards im Februar in Frankfurt verliehen.

Weitere Preisträger aus der Region

Die Unternehmen Interstuhl aus Meßstetten-Tieringen, Tricon Design aus Kirchentellinsfurt, Ramp.Space aus Reutlingen, Jahn-Lederwaren aus Tübingen, Erbe Elektromedizin aus Tübingen und Jotec aus Hechingen sind weitere Preisträger aus der Region. ■



Die Matratzenmanufaktur Groll konnte mit ihrem Produktdesign die Jury des German Design Awards 2020 überzeugen. Foto: PR

Auszeichnung für Datagroup Unter den Besten

In einer gemeinsamen Erhebung von Statista und dem Magazin „Brand Eins“ wurde die Datagroup SE als einer der besten IT-Dienstleister Deutschlands ausgezeichnet. Dafür wurden mehr als 5.000 IT-Experten und Kunden zu ihren Erfahrungen befragt.

Der IT-Dienstleister Datagroup SE aus Pliezhausen schnitt in sechs Segmenten hervorragend ab: Managed Services & Outsourcing, Cloud Services, IT-Security, Training & Schulung, Software-Implementierung und -Wartung sowie IT-Beratung.



Der Markante Firmenhauptsitz der Datagroup SE in Pliezhausen. Foto: PR

Mit der Maximalpunktzahl von vier Punkten gehört der börsennotierte IT-Dienstleister aus Schwaben zu den führenden 25 Prozent der empfohlenen Unternehmen. In den Bereichen Netzwerk & Storage sowie Kommunikation & Kollaboration erreichte der IT-Dienstleister drei von vier möglichen Punkten.

Unter den besten 25 Prozent

„Wir freuen uns besonders, dass für die Auszeichnung die Weiterempfehlung von IT-Experten und Kunden ausschlaggebend war“, so Vorstandsvorsitzender Max H.-H. Schaber. Das positive Abschneiden zeige, dass der Anspruch, auf Augenhöhe mit den Kunden zu agieren, eingelöst werde. ■



Nachhaltigkeitspreis

Rehabilitation mit Virtual Reality

Die Rehub GmbH wurde von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in der Kategorie „People“ ausgezeichnet. Mit ihrer Virtual-Reality-App „Rehago“ unterstützt das Reutlinger Start-up halbseitig gelähmte Menschen beim ergänzenden selbstständigen Training. Die Vision von Philipp Zajac, Johannes Höfener, Melanie Schweis und Anika Ochsenfahrt

ist, dass Patienten nach einem Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Trauma spielerisch und mit Freude trainieren. Die junge Firma Rehub stellt die App für Virtual-Reality-Displays sowie ihre Anwendung zunächst den behandelnden Therapeuten vor, die sie dann in den Sitzungen mit ihren Patienten einsetzen. Im weiteren Verlauf können die Betroffenen die mobile Anwendung

Gründerteam an der Hochschule Reutlingen (v.l.): Anika Ochsenfahrt, Philipp Zajac, Melanie Schweis und Johannes Höfener.
Foto: PR

orts- und zeitunabhängig nutzen und somit häufiger individuell trainieren. Eine digitale Plattform ermöglicht die einfache Vernetzung von Patienten, Therapeuten und Krankenkassen. Das Ziel der App ist es, zu einem möglichst schnellen Genesungsprozess beizutragen, um Betroffenen wieder zu einem selbstständigen Leben zu verhelfen – und nach Möglichkeit zu einer schnellen Rückkehr in den Beruf.

Spielerische Rehabilitation

Das Rehub-Team konnte bereits bei mehreren Wettbewerben überzeugen: beim Mittelstandspreis der Medien (Kategorie Start-up), beim Eugen-Münch-Preis (Kategorie Praktische Anwendung), beim „Life’s a Pitch“-Wettbewerb von Samsung sowie beim „BW goes Mobile“-Preis der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg. ■

Great Place to Work

Itdesign prämiert

Itdesign hat beim Wettbewerb „Great Place to Work – Deutschlands Beste Arbeitgeber 2020“ den siebten Platz in der Kategorie 101 bis 250 Mitarbeiter erreicht. Ausgezeichnet wurden Unternehmen, die ihren Beschäftigten eine besonders attraktive Unternehmenskultur bieten. Grundlage war eine anonyme Befragung der Mitarbeitenden zu zentralen Arbeitsplatzthemen.. ■

Stadtwerke Tübingen

Service und Nachhaltigkeit sind gefragt

Im neunten Jahr in Folge sind die Stadtwerke Tübingen (swt) Top-Lokalversorger für Strom und Erdgas. Beim Rating des unabhängigen Energieverbraucherportals (EVP) in ihrem PLZ-Gebiet und auch im neuen Energie-Atlas Deutschland von Focus Money platzieren sich die swt führend in den Regionen Tübingen und Reutlingen. In den Rankings spielen neben Preis

und Service auch die Aspekte Ökologie und regionales Engagement eine zunehmende Rolle. „Diese Themen sind seit Jahren wichtig für die swt und unsere Kunden“, sagt swt-Geschäftsführer Ortwin Wiebecke. Die guten Platzierungen bei den Verbraucherportalen, insbesondere in der Region, bestätigten dem Unternehmen eine gute Reputation am Markt. ■



Plastro Mayer bei „Top 100“ ausgezeichnet

Innovative Region

Die Preisträger des Innovationswettbewerbs „Top 100“ wurden in einer gemeinsamen Onlinekonferenz geehrt. Die Plastro Mayer GmbH aus Trochtelfingen überzeugte besonders in der Kategorie „Innovationsförderndes

Top-Management“ in der Größenklasse mit mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Unternehmen produziert unter anderem Kabel mit Stecker und Kunststoffteile. Zudem betreibt es einen eigenen Werkzeugbau

Das Team von Plastro Mayer aus Trochtelfingen freut sich über die Auszeichnung.
Foto: PR

und übernimmt auf Wunsch die Komplettmontage von Produkten.

Weitere Preisträger aus der Region

Die Auszeichnung „Top 100“ wird seit 1993 von Compamedia für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen verliehen. Weitere Preisträger aus der Region sind die Heureka Business Solutions GmbH (Pfullingen), die bbg Bitbase Group GmbH (Reutlingen), die Siebfabrik Arthur Maurer GmbH & Co. KG (Mössingen), die Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG (Dettenhausen), die CSP GmbH (Pfronstetten) sowie die Compdata Computer GmbH (Albstadt). ■

Reiff-Gruppe ausgezeichnet

Deutschlands beste Ausbilder

Das Wirtschaftsmagazin Capital hat zum dritten Mal die Studie „Deutschlands beste Ausbilder“ veröffentlicht. Dabei haben 445 Unternehmen gut oder sehr gut abgeschnitten und gehören damit deutschlandweit zu den besten Ausbildungsbetrieben. Darunter ist auch die Reiff-Gruppe, die mit 4 von 5 möglichen Sternen in den Bereichen Ausbildung sowie Duales Studium abschnitt. Die Studie entstand in Zusammenarbeit von Capital mit der Plattform Ausbildung.de und der Personalmarketing-Agentur „Territory Embrace“. Insgesamt haben 600 Unternehmen aus ganz Deutschland teilgenommen. Der Studie zufolge beklagt mehr als die Hälfte der Un-



Foto: PR

ternehmen zurückgehende Bewerberzahlen bei Auszubildenden. „Die weiter steigende Zahl unbesetzter Ausbildungsplätze zeigt, wie hoch für viele

Unternehmen der Handlungsdruck ist, sich am Personalmarkt noch besser zu positionieren“, sagt Capital-Chef Horst von Buttler. ■



Signatope erhält Dr.-Rudolf-Eberle-Preis

Innovatives Testsystem prämiert

Das Biotechnologie-Unternehmen Signatope wurde mit dem Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg für sein Biomarker-Testsystem ausgezeichnet. Das System ermöglicht den hochspezifischen und zuverlässigen Nachweis von Biomarkern in Blutplasma, Urin, Gewebe- und anderen Proben. Mit einer neuartigen Analy-

sestrategie können Entwicklungszeiten und -kosten deutlich gesenkt werden. Dafür erhält Signatope den mit 10.000 Euro dotierten Dr.-Rudolf-Eberle-Preis 2019. Das Unternehmen ist ein Spin-off des Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Instituts an der Universität Tübingen mit Sitz im Technologiepark Tübingen-Reutlingen.

Dr. Oliver Pötzt und Dr. Hannes Planatscher, beide von Signatope, mit dem Stuttgarter Regierungspräsidenten Wolfgang Reimer (v.l.). Foto: PR

Innovationskraft im Land

„Der Innovationspreis macht die besten Ideen und unternehmerischen Leistungen unserer Mittelständler sichtbar“, sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut bei der Preisverleihung im November. „Die diesjährigen Bewerbungen zeigen branchenübergreifend, welch hohes Innovationspotenzial gerade in den kleinen und mittleren Unternehmen unseres Landes steckt.“ Das patentierte Testsystem von Signatope eröffnet großes technologisches und wirtschaftliches Marktpotenzial für den analytischen Einsatz in der Medikamentenentwicklung, der klinischen Diagnostik und als Nachweisverfahren im Lebensmittelbereich. ■



59 Spielstätten prämiert

Kinopreise des Landes

Die MFG Filmförderung Baden-Württemberg hat zum 21. Mal besonders wertvolle Kinoprogrammarbeit von mittelständischen, gewerblichen Kinobetreibern ausgezeichnet. Das Gesamtbudget für die Kinopreise betrug rund 290.000 Euro, 100.000 Euro

mehr als im Jahr 2017. Damit will das Land der schwierigen Situation der Filmtheater im Land entgegenwirken. Staatssekretärin Petra Olschowski und MFG-Geschäftsführer Prof. Carl Bergengruen verliehen an die Betreiber von 59 Spielstätten Urkunden.

Staatssekretärin Petra Olschowski (links) und MFG-Geschäftsführer Prof. Carl Bergengruen (rechts) ehrten die Preisträger der Tübinger Kinos Arsenal und Atelier. Foto: PR

Sieben Preisträger aus der Region

Die Prämie für ein sehr gutes Jahresfilmprogramm erhielten: Kino im Waldhorn (Rottenburg), Arsenal und Atelier (Tübingen), Studio Museum und Museum Kino 2 (Tübingen). Das Tübinger Kino Blaue Brücke erhielt die Prämie für ein sehr gutes Kinder- und Jugendfilmprogramm. Für ein gutes Jahresfilmprogramm prämiert wurde der Capitol Filmpalast aus Albstadt. Die Lichtspiele in Mössingen wurden für gute Filmreihen prämiert. Eine Urkunde für ein gutes Jahresfilmprogramm erhielt das Burgtheater in Hechingen. ■

Gegen Gifte in Gewässern

Umwelttechnikpreis für Maxx



Minister Franz Untersteller bei der Preisverleihung an die Geschäftsführer Eduard Seifer und Karl-Heinz Walz sowie deren Mitarbeiterinnen Daniela Trivic und Sarah Maute (v.l.). Foto: PR

Die Maxx Mess- und Probenahme-technik GmbH wurde beim Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg für ihren Pestizidprobenehmer, der für das Kleingewässer-Monitoring eingesetzt wird, ausgezeichnet. Die Rangendinger Firma belegte den zweiten Platz in der Kategorie Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Industrie 4.0. Das Umweltministerium hat den Umwelt-

technikpreis zum sechsten Mal verliehen. Alle zwei Jahre würdigt er innovative Produkte und Verfahren in der Umwelttechnik in vier Kategorien.

Benachrichtigung per SMS

Beim ausgezeichneten Produkt handelt sich um ein automatisches Probenahmegerät für Vorfluter oder Ablaufgräben in landwirtschaftli-

chen Gebieten, die ereignisgesteuert beprobt werden. Maxx kombiniert Partikelprobenahme, Flüssigprobe und großvolumige Festphasenextraktion. Das Gerät ist für die mobile, netzunabhängige Überwachung von Gewässern geeignet. Die Proben werden bereits vor Ort aufbereitet und konserviert. Dies reduziert das Risiko verfälschter Untersuchungsergebnisse. Durch den minimalen Energieverbrauch bietet es extrem lange Standzeiten. Es ist manipulationssicher und mit einem GPS-Tracker und einer SMS-Einheit zur Datenübertragung ausgestattet. Damit lassen sich zum Beispiel Pestizidbelastungen sehr genau erheben. ■

Albmetzgerei Failenschmid ausgezeichnet

Beste Metzgerei im Ländle

Die Albmetzgerei Failenschmid wurde vom „Feinschmecker“ unter die besten 500 Metzger Deutschlands gewählt und zum Landessieger Baden-Württemberg gekürt. Das Genussmagazin „Der Feinschmecker“ zeichnet alle vier Jahre die 500 besten Metzgereien in Deutschland aus.

Von Testkäufern bewertet

Auf Basis von Leserbewertungen wurden die ausgewählten Metzgereien von Testkäufern besucht. Neben Qualität von Würsten und Schinken floss auch die Kompetenz und Freundlichkeit der Verkäufer in die Bewertung ein. Als Trend zeichnet sich die Nachfra-

ge nach regionaler Tierhaltung und handwerklicher Verarbeitung ab. Genau so arbeitet auch Failenschmid mit Stamm-Metzgerei und Landgasthof in St. Johann-Gächingen. Die Tiere, die dort geschlachtet und verarbeitet werden, kommen von Bauernhöfen aus der Umgebung, wo sie regional aufgezogen werden. Dazu bekommt das Vieh genügend Auslauf an der frischen Luft im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Kein Wunder, dass der seltene Albbüffel und das Alblinsenschwein im Magazin extra gelobt werden. Wurst, Fleisch und Maultaschen gibt's mittlerweile übrigens nicht nur in den Filialen, sondern auch im eigenen Onlineshop. ■



Geschäftsführer Ludwig Failenschmid packt selbst mit an und begutachtet die Qualität der luftgetrockneten Albschinken. Foto: PR



Tubex GmbH gewinnt Verpackungspreis

Wirtschaftlicher verpacken

Für eine neu entwickelte Spraydose wurde der Rangendinger Verpackungshersteller Tubex mit dem Deutschen Verpackungspreis in der Kategorie Wirtschaftlichkeit prämiert. Die ausgezeichnete Aerosoldose aus Aluminium sieht aus wie bisherige Dosen und ist dabei um fast 20 Prozent leichter.

Patentierete Neuentwicklung

Tubex und Vormateriallieferant Neuman Aluminium haben zusammen das patentierte Material entwickelt, das bei Unilever unter der Marke „Dove Men & Care“ nun auf den Markt kommt. Der Einsatz des neuen Materials ermöglicht optimierte

Ausgezeichnete Verpackung spart Material und Logistikkosten. Von links: Dietmar Wiest, Leopold Werdich, Elisabeth Kienzle, Anissa Mrad und André Schneider. Foto: PR

Wand- und Bodenstärken. Ebenso wurde in Abstimmung mit dem Kunden die Schulterform verändert. Diese Kombination ist verantwortlich für die erzielte Gewichtseinsparung.

Tubex war beim Deutschen Verpackungspreis der einzige Preisträger in der Kategorie Wirtschaftlichkeit, da der verwendete Verpackungsprozess laut Jury weitere Vorteile bietet: Er spart fünfzehn Prozent an Paletten ein – positiv für die Transport- und Lagerlogistik sowie für die Wirtschaftlichkeit und die Umwelt. ■

Deutscher Verpackungspreis

Drei aus Neckar-Alb ausgezeichnet

Beim Deutschen Verpackungspreis 2020 wurden erneut die Innovationen der Branche gekürt. Die ADV PAX Lutec GmbH aus Dettingen wurde mit ihrer Weißblechdose für Tee in der Kategorie Warenpräsentation ausgezeichnet. Die Maßmer Teedose ist eine innovative Verpackung, die mit ihrem Design auf die Elbphilharmonie in Hamburg verweist. Die Verpackung aus Weißblech ist zu 100 Prozent recycelbar und erfüllt damit die Anforderungen im Aspekt Nachhaltigkeit.



Für Touristen ein schönes Erinnerungsstück an Hamburg: die prämierte Teedose. Foto: PR

Zwei weitere Gewinner

Aus der Region wurden ebenfalls prämiert: die Tubex GmbH aus Rangendingen für neuartige Aerosoldosen mit

hochwertiger Oberfläche sowie für recycelte Alu-Tuben. Außerdem wurde die Kolb Group – Gebr. Knauer GmbH

+ Co. KG aus Dettingen an der Erms für ein Thekendisplay mit Suppen in Gläsern ausgezeichnet. ■



Foto: PR

Galileo Masters 2019

Prämiertes E-Trike-Konzept

Das Start-up Alb Radmanufaktur GmbH aus Grabenstetten hat den dritten Preis der Galileo Masters 2019 erzielt. Die Auszeichnung wurde im Stuttgarter Fernsehturm beim Investorentreffen mit dem Business Incubation

Centre der europäischen Weltraumagentur ESA überreicht.

Intelligente Steuerung

Ausgezeichnet wurden die Gründer für ihre laufende Entwicklung eines in-

Das Gründerteam vereint Hard- und Software zum cleveren Gesamtprodukt.

novativen E-Trikes. Neben Diebstahlschutz mit Wegfahrsperrung und einer Energierückgewinnung beinhaltet das Konzept eine Fitnessfunktionalität, mit der Fahrer ihre Trainingsintensität selbst wählen können. Ein intelligentes Steuerungssystem basierend auf GPS-Technik soll größte Effizienz, eine hohe Reichweite und maximalen Fahrspaß ermöglichen – ein sicheres Gefühl inklusive. Das Projekt ist eine Herzangelegenheit von Carolin und Luca Füllemann mit Vater Ulrich sowie Michael Wetzler. Sie wollen ein nachhaltiges Fortbewegungsmittel auf den Markt bringen, das zugleich alltagstauglich ist und einen hohen „Freudefaktor“ bietet. Der Galileo Masters Preis zeichnet seit 2007 neue GPS-Anwendungsideen in Baden-Württemberg aus. ■



Erster Platz beim TV-Wettbewerb

Das Auge isst mit

Das Reutlinger Ristorante Gentile erzielte den ersten Platz beim Gastronomie-Wettbewerb „Mein Lokal, dein Lokal“ des TV-Senders Kabel eins. Beim Duell am Fuße der Schwäbischen Alb lag ein besonderes Augenmerk auf

Zubereitung, Präsentation und der Nachhaltigkeit der Speisen. Auch Promikoch Mike Süßer attestierte Inhaber Rosario Gentile und seinem Team eine hervorragende Qualität der Speisen und eine angenehme Atmosphäre.

Die mediterrane Küche des Gentile überzeugte bei der Kabel eins-Sendung „Mein Lokal, dein Lokal“. Foto: PR

Hoher Anspruch ausgezeichnet

„Wir freuen uns, dass wir unsere Mitstreiter von unserer Küche und unserem Konzept überzeugen konnten“, sagt Inhaber Rosario Gentile. „Außerdem bin ich stolz, wie unser gesamtes Team abgeliefert hat.“

Das Ristorante Gentile gibt es seit November 2018 in der „Alten Feuerwache“. Inhaber und Team wollen die Gäste auf eine Genussreise der mediterranen Küche mit innovativen Gerichten auf Sternenniveau mitnehmen. Unter der Woche bietet der Schwesterbetrieb des Pfullinger Ristorante Da Maria, das seit 1895 in Familienbesitz ist, auch einen Mittagstisch an. ■

„Ort voller Energie“ Energetisches Vorzeigeprojekt



Umweltminister Franz Untersteller (4. v.l.) zeichnet Wärmeprojekt in Tübingen aus. Bei der thermischen Abgasreinigung wird Wärme zurückgewonnen. Foto: PR

Umweltminister Franz Untersteller hat ein gemeinsames Wärmeprojekt der Gerhard Rösch Gruppe und der Stadtwerke Tübingen ausgezeichnet. Auf dem gläsernen Preis prankt die Aufschrift: „Unser Land. Voller Energie. Hier wird die Energiewende gelebt“.

Monatelange Bauarbeiten

Die Vorbereitungen zum Projekt haben sich monatelange hingezogen. Insgesamt 900 Meter Fernwärmeleitung wurde verlegt, um die Abwärme über das Betriebsgelände in zwei Fernwärmenetze der Stadtwerke Tübingen zu leiten. Bis zu 5.900 Megawattsstunden können so pro Jahr im Fernwärmenetz genutzt werden. Um diese Wärmemenge zu



produzieren, müssten in konventionellen Heizkesseln etwa 700.000 Liter Heizöl verbrannt werden.

Leuchtturmprojekt

Zur Inbetriebnahme ist der Umweltminister mit Gästen aus Politik und Wirtschaft angereist. „Das Projekt ist ein wertvoller Beitrag für eine klimafreundliche Wärmeerzeugung und ein gelungenes Beispiel für Energieeffizienz und deshalb ein Ort voller Energie“, kommentierte Untersteller. Die Anlage erfüllt neueste Umweltauflagen. Bei der Realisierung des Projekts helfen auch Fördermittel von über 700.000 Euro, die die KfW-Bank bereitstellt.

Gute Beratung zählt Optiker geehrt

Bei einer feierlichen Gala in Düsseldorf hat Schirmherr Uwe Ochsenknecht die Urkunden an die Preisträger des Wettbewerbs „Top 100 Optiker 2020/21“ überreicht. Eine unabhängige Jury aus Wissenschaft und Marketing, repräsentiert durch das BGW Institut für innovative Marktforschung, hat unter den Teilnehmenden die Gewinner ermittelt. Bei Testkäufen zählten vor allem Service und Kundenorientierung.



Metzinger Optiker ausgezeichnet

Die Holger Steidinger GmbH & Co. KG aus Metzingen gehört erneut zum Kreis der ausgezeichneten Optiker. Inhaber Holger Steidinger ist stolz darauf, es wieder geschafft zu haben.

Optiker aus Hechingen prämiert

Aus Hechingen wurde das Wellenfront-Zentrum City Optik Schlay ausgezeichnet. Das Fachgeschäft für Augenoptik und Optometrie gibt es bereits seit fast 40 Jahren.



Advanced Unibyte

Deutschlands beste Systemhäuser

Advanced Unibyte belegt den zweiten Platz der jährlichen Systemhaus-Umfrage der Magazine „Computerwoche“ und „Channelpartner“. Das Metzinger IT-Systemhaus erzielte die Platzierung als eines von 17 prämierten Systemhäu-

sern in der Kategorie 50 bis 250 Millionen Euro Jahresumsatz.

Kunden geben Schulnote 1,24

In der Befragung gaben 2027 IT-Verantwortliche ihre Bewertungen zu ih-

Sandro Walker wertet die Platzierung als Teamerfolg. Foto: PR

ren Dienstleistungspartnern anhand von 4.731 IT-Projekten ab. Die Kunden wurden aufgerufen, ihre IT-Dienstleister mit Schulnoten zu bewerten. Dabei erhielt AU die Schulnote 1,24. „Das ist eine tolle Wertschätzung der Teamleistung aller Mitarbeiter“, kommentiert Gründer und Geschäftsführer Sandro Walker. Advanced Unibyte gehört nach eigenen Angaben zu den führenden Systemhäusern für IT-Infrastruktur, Speicherlösungen sowie Cloud- und Managed-Services und hat in Sachen Datensicherheit und Hochverfügbarkeit einen Ruf. Das Expertenwissen umfasst Storage-, Netzwerk-, Computing- und Virtualisierungs-Lösungen ebenso wie die IT-technische Integration weltweiter Niederlassungen. ■



Familynet-Prädikat

Familienfreundliche Unternehmen

Zum siebten Mal wurde das Familynet-Prädikat vergeben. Dabei wurden 28 Betriebe aus Baden-Württemberg für ihre familienbewusste Personalpolitik ausgezeichnet. „Eine lebensphasenorientierte Personalpolitik in den Betrieben trägt nicht nur zur Fachkräftegewinnung und -sicherung bei, sondern auch ganz wesentlich zur Gleichstellung von Männern und Frauen“, erklär-

te Staatssekretärin Katrin Schütz bei der Preisverleihung.

Vorbildliche Firmen

Die Metzinger Advanced Unibyte GmbH wurde zum zweiten Mal ausgezeichnet. In ihrer Laudatio würdigte Charlotte Knappertsbusch, zuständig für das Personalmarketing der Chemie-Verbände Baden-Württemberg,

Von Advanced Unibyte nehmen Teresa Monopoli (links) und Stefanie Hempel (Mitte) den Preis von Laudatorin Charlotte Knappertsbusch entgegen. Foto: PR

die firmeneigene Kinderbetreuung, die gemeinsam von Mitarbeitern und Führungskräften entwickelten Führungsleitlinien und die Unternehmensphilosophie „gut, echt, anders“. Sandro Walker, Geschäftsführer und Gründer von Advanced UniByte: „Das Prädikat ist eine tolle Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Weitere Preisträger

Drei weitere Unternehmen aus der Region wurden ebenfalls für ihre Familienfreundlichkeit ausgezeichnet: Die Itdesign GmbH aus Tübingen, Die Zieglerschen Nord gGmbH mit dem Martinshaus in Kirchentellinsfurt und Die Zieglerschen Süd gGmbH mit dem Seniorenzentrum Haus in der Dorfmitte in Wannweil. ■



Wein- und Getränkehandel Mebold

Bester Getränkefachmarkt

Verkostungsmöglichkeiten und fachkundige Beratung: Blick in den Verkaufsraum des Wein- und Getränkefachmarkts in Albstadt-Ebingen. Foto: PR

Die Albstädter Mebold Wein- und Getränkehandels GmbH wurde mit ihrem Ebinger Wein- und Getränkefachmarkt zum „Besten Getränkefachmarkt Deutschlands 2020“ in der Kategorie „Getränkefachmarkt Großfläche“ gekürt. Den Preis vergaben die Fachzeitschriften „Rundschau für den

Lebensmittelhandel“, „Getränkefachgroßhandel“ und „Wein+Markt“ gemeinsam mit dem Verband des deutschen Getränkefachgroßhandels.

Erfolgreicher Umbau

Die Firma sieht nicht nur den gelungenen Umbau mit den modernen und ein-

ladend gestalteten Verkaufsräumen als Grund für diesen Titel. Vor allem in den Bereichen Freundlichkeit der Mitarbeiter, Beratungsqualität, Verkostungsmöglichkeit und individueller Präsenstservice sowie mit dem Event- und Veranstaltungsprogramm habe man die Jury überzeugen können, so das Unternehmen. Geschäftsführer Andreas Mebold betonte bei der Übergabe des Preises, dass die Auszeichnung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine große Bestätigung sei und man am Konzept der absoluten Kundenorientierung auch in Zukunft festhalten werde. ■

Top-Arbeitgeber aus der Region

Zwei Tübinger Unternehmen überzeugten

Beim Top-Job-Preis 2020 wurden gleich zwei Unternehmen aus Tübingen ausgezeichnet. Der Preis prämiiert attraktive Arbeitgeber des deutschen Mittelstands und wurde in Berlin von Ex-Vizekanzler Sigmar Gabriel überreicht. Geprüft durch die Universität St. Gallen werden alle Mitarbeiter der teilnehmenden Unternehmen befragt. Die Angaben werden in sechs Kategorien erfasst, geprüft und ausgewertet. Dieses Jahr wurden bundesweit 97 Unternehmen prämiert.



wickler und Anbieter hochwertiger Farbmanagement-Softwarelösungen mit derzeit 150 Mitarbeitern. Die Firma zählt Werbeagenturen, Prepress-Unternehmen sowie verschiedenste Arten hochspezialisierter Druckereien zu ihrem internationalen Kundentamm.

Zum siebten Mal in Folge

Die Kemmler Baustoffe GmbH mit 1.400 Mitarbeitern an 24 Niederlassungen wurde bereits zum siebten Mal geehrt. Gegründet im Jahr 1885 wird das schwäbische Familienunternehmen mit Stammsitz in Tübingen heute von der fünften Generation geführt. ■

Erstmals ausgezeichnet

Erstmals ausgezeichnet wurde die GMG GmbH, ein führender Ent-

Design Tech ausgezeichnet

Stimmiges Design überzeugt



Die Ammerbucher Firma Design Tech wurde mit dem Good Design Award für fünf seiner Produktdesigns ausgezeichnet. „Produkte mit einem stimmigen Design verkaufen sich einfach besser“, erklärt Geschäftsführer Jürgen Schmid.

„Nicht, weil sie aufgehübscht wurden, sondern weil sie ihre Wertigkeit kommunizieren.“ Mit seinem zwölfköpfigen Team gestaltet der Industrial Designer seit fast 40 Jahren ausschließlich Maschinen und Geräte. Ausgezeichnet

Das Fahrerhaus des Mobilkrans ist eines der ausgezeichneten Designs. Foto: PR

wurden unter anderem eine Ultraschall-Schweißmaschine der Herrmann Ultraschall GmbH & Co. KG mit konsequentem Fokus auf den Bediener und einer klaren Formensprache, ein Laborsystem der Wilco AG mit hoher Anwenderfreundlichkeit sowie das Design eines Mobilkran-Fahrerhauses der Firma Liebherr.

Weltweit anerkannt

Good Design wurde 1950 von Eero Saarinen und Charles und Ray Eames gegründet. Es ist weltweit das älteste und eines der anerkanntesten Bewertungssysteme für herausragendes Design. Es wird vom Japan Institute of Design Promotion betrieben. In diesem Jahr erhielt das Museum eine Rekordzahl an Einreichungen aus über 48 Ländern. ■



Raum für neue Ideen bekommen Mitglieder in Werkstätten, Workshops und Netzwerken Foto: PR

sen die Bereiche Metall, Elektro, Holz, Textil, Virtual Engineering und Augmented Reality, KI und Fabrikationslabore (Fablabs) sowie Kreativ- und Veranstaltungsräume.

Rund um das Innovationszentrum entsteht auf dem ehemaligen Speditionsgelände der Firma Willi Betz der moderne Industriepark „RT Unlimited“, der sich in Gestalt eines offenen Stadtquartiers mit Campus-Charakter unter Aspekten der Sharing-Economy entwickeln soll. Start-ups und Industriebetriebe aus der Region können hier die digitale Transformation voranbringen. ■

Innoport, der Reutlinger Inkubator für neue Geschäftsmodelle, innovative Produkte und Dienstleistungen, wurde zum Innovationsort des Jahres 2021 gekürt. Die Auszeichnung wird vom Informationsnetzwerk „Die Deutsche Wirtschaft“ (DDW) im Rahmen eines Online-Votings vergeben. Innoport erhielt die meisten Stimmen

und konnte sich damit gegen fünf weitere nominierte Orte durchsetzen.

Offene Werkstätten

Im November 2020 eröffnet, stellt Innoport seinen Mitgliedern auf 1.000 Quadratmetern sogenannte Maker-spaces, also komplett ausgestattete offene Werkstätten, bereit. Diese umfas-



Start-up Eye2You mehrfach ausgezeichnet

Augenkrankheiten früher erkennen

Wenn Erkrankungen der Netzhaut früher erkannt werden, kann der Verlust des Sehvermögens häufig verhindert werden. Das Start-up Eye2You, eine Ausgründung des Universitätsklinikums Tübingen, nutzt Smartphones mit mobilen Funduskopen sowie künstliche Intelligenz, um sehbedrohliche Krankheiten frühzeitig in Hausarztpraxen zu erkennen und allgemein zugänglich zu machen.

Fünf Preise abgeräumt

Dafür hat Eye2You bereits fünf Auszeichnungen erhalten: So wurde dem Start-up im Januar 2021 beim Bytes4Diabetes-Award der Publikumspreis 2021 für die überzeugendste Präsentation verliehen. Die Retinopathie ist eine Sehstörung, die bei Diabetikern häufig als Nebenwirkung auftritt. Eye2You macht die Früherkennung für diese Risikogruppe einfacher und zugänglicher.

Mobile Untersuchung mit Smartphone, mobilem Funduskop und künstlicher Intelligenz. Foto: PR

Im März wurde das Start-up für sein Geschäftskonzept beim Science4Life-Wettbewerb ausgezeichnet. Denn neben Hausärzten soll auch Pflegepersonal künftig die Möglichkeit bekommen, an der Früherkennung mitzuwirken. Bei den CyberOne Hightech Awards ist das Team nicht nur als Gewinner in der Kategorie Life Science & Health Care ausgezeichnet worden, sondern hat auch den Zuschauerpreis des Fürstentberg Forum DigitalSüdwest2025 abgeräumt.

Beim „Start-up BW Hightech Cup“ hat das 5-köpfige Team mit Mentor Professor Philipp Berens in der Kategorie „Life Science & Health Care“ gewonnen und sich als eines von drei Teams für das Landesfinale des „Start-up BW Elevator Pitch 2021“ qualifiziert. ■



Top 100 Innovatoren

Beton Kemmler ausgezeichnet

Beton Kemmler wurde zum fünften Mal mit dem „Top 100“-Siegel ausgezeichnet. Es bewertet das Innovationsmanagement mittelständischer Unternehmen und die daraus resultierenden

Innovationserfolge. Laut Jury gelingt es dem Tübinger Unternehmen, in der traditionell geprägten Baubranche mit innovativen Ideen zu punkten. Denn jedes Produkt der Firma sei ein Uni-

Als Mentor des Wettbewerbs verlieh Ranga Yogeshwar (Mitte) in Frankfurt den Preis an die Vertreter von Kemmler Beton. Foto: PR

kat, zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Architekten und Bauherren. Um ihre Innovationskraft auf einem hohen Niveau zu halten, haben die Tübinger ihre Prozesse auf kontinuierliche Verbesserung ausgelegt, gemäß der japanischen „Kaizen“-Methode. „Viele kleine Veränderungen sind besser als auf die eine große Innovation zu warten“, sagt Geschäftsführer Martin Heimrich und ergänzt: „Neue Ideen kommen unseren Mitarbeitern von ganz allein.“ ■

Red Dot Award für Büroräume

Schöller SI ausgezeichnet



Die Räume von Schöller SI im Reutlinger Hochhaus „Stuttgarter Tor“. Foto: PR

Die Büroräume von Schöller SI im Hochhaus „Stuttgarter Tor“ in Reutlingen wurden mit dem Red Dot Design Award im Bereich „Interior Design“ prämiert. Die Gestaltung hat das renommierte Architekturbüro Ippolito Fleitz aus Stuttgart erarbeitet. „Unsere Räume stellen den

Menschen, die Beziehungen untereinander und die damit verbundene Lebensqualität in den Mittelpunkt“, erläutert CEO Willi Schöller. Die offene Gestaltung der über 850 Quadratmeter, verteilt auf zwei Ebenen, trage zur gelebten Unternehmenskultur der 35 Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter bei. In gemeinsamen Workshops mit der Ippolito Fleitz Group wurden SI-Beschäftigte aus allen Geschäftsbereichen in die Raumgestaltung mit einbezogen.

Immobilien als Anlagefokus

Die Schöller SI besteht aus den Unternehmen Schöller SI Immobilien GmbH, Schöller SI Erneuerbare GmbH und der Schöller SI Verwaltung GmbH. Referenzobjekte, wie das Stadtquartier „Obere Wässere“ und das „Stuttgarter Tor“ in Reutlingen, prägen die erfolgreiche Firmengeschichte. Derzeit wird ein Projektvolumen von 550 Millionen Euro verwaltet. ■

Top 100: Innovationspreis

Compdata räumt ab

Die Compdata Computer GmbH aus Albstadt hat das Top-100-Siegel 2021 verliehen bekommen. Die Auszeichnung prämiert besonders innovative mittelständische Unternehmen. Compdata hat dafür seine Innovationsleistungen in einem wissenschaftlichen Auswahlverfahren dargelegt. „Unser Team ist permanent mit dem Ohr am Markt“, sagt Geschäftsführer Reiner Veit. „Veränderungsbereitschaft und Kreativität sind wichtig, um den Raum für Innovationen zu schaffen.“ Nach fast 45 Jahren auf dem Markt hat das System- und Softwarehaus 70 Mitarbeiterinnen und



Mitarbeiter und betreut mehrere Hundert Kunden.

Weitere Preisträger

Die Auszeichnung wird seit 1993 jährlich von Compamedia verliehen. In der Region wurden ebenfalls ausgezeichnet: BBG Bitbase Group GmbH (Reutlingen), CSP GmbH (Pfronstetten), Heureka Business Solutions GmbH (Pfullingen), Plastro Mayer GmbH (Trochtelfingen), Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG (Dettenhausen), Siebfabrik Arthur Maurer GmbH & Co. KG (Mössingen). ■

Auszeichnung für Sinfiro Top Arbeitgeber

Die Sinfiro GmbH & Co. KG in Balingen gehört zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Auf Basis einer Mitarbeiter- und Managementbefragung zeichnet das Zentrum für Arbeitgeberattraktivität jährlich die attraktivsten Arbeitgeber des deutschen Mittelstandes aus. Besonders zufrieden zeigten sich die 45 Mitarbeiter des Ingenieurbüros mit dem kooperativen Führungsstil und den Entwicklungsperspektiven. Dafür wurde das Unternehmen nun mit dem „Top Job“-Siegel 2021 ausgezeichnet, das vom ehemaligen Vizekanzler Sigmar Gabriel als Schirmherr verliehen wird. Bundesweit wurden dieses Jahr 44 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen ausgezeichnet.

Gelebte Führungskultur

„Wir binden unsere Mitarbeiter immer in Planungen mit ein“, sagt Sinfiro-Geschäftsführer Ralf Galster. Nur wer Freude an der Arbeit habe und das Gefühl, den Arbeitsalltag mitgestalten zu können, entwickle das nötige Engagement, ist er überzeugt. In allen Belangen hat die Spezialisten-Truppe aus Architekten, Ingenieuren, Technikern und Zeichnern deshalb ein gewichtiges Wort mitzureden. ■

Zwei Preisträger aus Neckar-Alb

Wirtschaftsmedaillen für Mey & Dümmel

Die Mey GmbH & Co. KG aus Albstadt und der Hülbener Unternehmer Karl-Heinz Dümmel wurden mit der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Mey habe in der Corona-Krise Gemeinsinn und soziale Verantwortung bewiesen, so Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut bei der vir-



Die beiden Sinfiro-Geschäftsführer Joachim Wollstädt (links) und Ralf Galster. Foto: PR

Die Sinfiro GmbH aus Balingen gehört offiziell zu den „Top 100“. Beim Innovationswettbewerb konnten die Brandschutzexperten punkten, weil sie Wandel als Chance begreifen. Der Preis wird seit 1993 von Compamedia in Überlingen vergeben. Er zeichnet besondere Innovationskraft mittelständischer Unternehmen aus.

Brandschutz weiterdenken

Sinfiro überzeugte besonders in den Kategorien „Außenorientierung / Open Innovation“ und „Innovationsklima“. Das Unternehmen entwickelt individuelle Brandschutzlösungen für private, gewerbliche und kommunale

Auftraggeber sowie für kirchliche Träger. Die rund 40 Architekten, Ingenieure, Naturwissenschaftler, Bautechniker und Bauzeichner verschiedener Spezialisierungen setzen dabei vor allem auf innovative Lösungen. Das Team um Geschäftsführer Ralf Galster sucht mögliche Abweichungen vom Gesetz, die ingenieurmäßig zu begründen sind – etwa weil sie für den Bauherrn sinnvoll und wirtschaftlich sind.

Weitere Preisträger aus der Region

Burkhardt+Weber (Reutlingen), Lofec (Rottenburg), Sülzle (Rosenfeld) und Theben (Haigerloch) haben ebenfalls die begehrte Auszeichnung erhalten. ■

tuellen Preisverleihung. Die Aktion #wirsindhier mache auf Hilfsangebote vor Ort aufmerksam. Zudem wurden in Albstadt Mund-Nasen-Masken produziert. Eine solche Solidarität sei entscheidend, um den Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit zu stärken.

„Mit Erfindergeist und Innovationen haben Sie die Mitarbeiterzahl von 18 auf

80 ausgebaut“, würdigte Hoffmeister-Kraut Karl-Heinz Dümmel. Sein Einsatz für die Ressourcenschonung und sein soziales Engagement seien hervorzuheben. Die Paul Dümmel Werkzeugfabrik GmbH produziert Zerspanungswerkzeuge für die Metallbearbeitung und belegt einen Spitzenplatz im Segment Mini-Bohrungsbearbeitung. ■



Assa Abloy mehrfach ausgezeichnet

Fluchtwege mit Design

Das Unternehmen aus Albstadt wurde für seine innovative Gestaltung prämiert. Foto: PR

Für ein Fluchtwegsystem wurde Assa Abloy mit dem „Git Sicherheit Award“ ausgezeichnet.

Die Leser der Zeitschrift „Git Sicherheit“ wählten das Produkt auf Platz drei in der Kategorie Brandschutz – einer von fünf Kategorien. Mit der Fluchttürlösung „Eped“ (electrically controlled Panic Exit Device) aus Albstadt lassen sich elektrisch gesteuerte Fluchttüranlagen bedienen. Das System mit Touch-Display koppelt die Sicherheitsfunktion der Verriegelung eines Notausgangs mit der Steuerung der Türtechnik und kann einfach integriert werden.

Innovatives Produktdesign

Bei der Entwicklung legte Assa Abloy großen Wert auf ein innovatives und gleichzeitig funktionales Design: Über den farbigen LED-Rand ist von weitem erkennbar, ob die Tür offen

oder verriegelt ist. Das Display zeigt alle relevanten Informationen wie Türstatus, Bedienung, technische Details oder Wartungsinformationen an und ist zugleich ein beleuchtetes Piktogramm. Die Technik erfüllt schon jetzt die

künftige EU-Norm für elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen.

Weitere Auszeichnungen

Die Zeitschrift „S+B Schloss und Beschlagmarkt“ hat die Fluchttürlösung „Eped“ zum Produkt des Jahres 2020 gewählt. Für die Jury war die Verbindung von funktionalem Design und innovativem Touch-Display ausschlaggebend. Nach den beiden Auszeichnungen von Protector und Git Sicherheit ist dies der dritte Preis für die intelligente Fluchttürlösung aus Albstadt.

**GIT
SICHERHEIT
AWARD
2020
WINNER**

Apros Consulting & Services Beispielhaft

Die Apros Consulting & Services GmbH wurde für ihr soziales Engagement mit dem LEA Mittelstandspreis des Landes Baden-Württemberg als „beispielhaftes Unternehmen“ ausgezeichnet. Bei einer virtuellen Preisverleihung mit Landeswirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut wurde das Eninger Unternehmen für seine Corporate Responsibility Strategie gewürdigt, insbesondere für die außergewöhnlichen Dienstleistungen für Vereine. Die Arbeit des Unternehmens für gemeinnützige Organisationen hat zum Ziel, Inklusion, Kinder und Jugendliche, Sport, Gesundheit oder Integration in der Region Reutlingen zu fördern und dieses Engagement auch auf Baden-Württemberg auszuweiten. Apros unterstützt auch das Spendenparlament Reutlingen. Über den Verein flossen bereits 730.000 Euro in 250 soziale Projekte in der Region. ■

Zwei aus der Region im Finale Landespreis

Beim Landespreis für junge Unternehmen stehen die 20 Finalisten aus 619 Bewerbungen fest. Sie haben zuvor ein mehrstufiges Bewerbungs- und Auswahlverfahren durchlaufen. Zwei der nominierten Firmen sind aus der Region Neckar-Alb. Kristin Maier-Müller führt die Reutlinger G. Maier Elektrotechnik GmbH. Die letzten Jahre standen für sie im Zeichen der Digitalisierung und Automatisierung. Fabian Röken leitet die Schoolcraft GmbH aus St. Johann. Seine Software für Lehrkräfte ermöglicht, eigenständig Unterrichtsmaterialien zu erstellen. Bislang wurden 250.000 Lizenzen verkauft. Die Sieger werden im November gekürt. ■



Familie Speidel erhält erneut die Urkunde „Wanderbares Deutschland“ (von links): Christina Speidel, Tina Speidel, Julia Speidel und Wolfgang Speidel. Foto: PR

derung für Freizeit und Urlaub auf der Schwäbischen Alb bei. Familie Speidel bietet in ihrem Hotel Speidel's Braumanufaktur seit mehreren Jahren diesen Service für ihre Gäste an und hat sich kürzlich frisch rezertifizieren lassen.

Urlaubsziel Schwäbische Alb

Wolfgang Schütz, Geschäftsführer der Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb, gratulierte Familie Speidel zur erneuten Auszeichnung. 28 Beherbergungs- und gastronomische Betriebe im Landkreis Reutlingen tragen derzeit das Siegel. Mehr als ein Viertel aller so ausgezeichneten Betriebe auf der gesamten Schwäbischen Alb liegen im Landkreis Reutlingen und bieten Wanderern optimale Voraussetzungen für einen gelungenen Urlaub. ■

Neben gut beschilderten und abwechslungsreichen Wegen sind für Wanderer auch Gastgeber und Einkehrmöglichkeiten am Wegesrand wichtig. Der Deutsche Wanderverband hat daher

das Gütesiegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ entwickelt. Nachprüfbar, bundesweit einheitliche Kriterien geben dem Gast Sicherheit und tragen zu einer Entscheidungsfin-

Tobias Ott – Pagina GmbH Publikationstechnologien

Publizistische Vielfalt prämiert

Der Tübinger Unternehmer und Verlagsberater Tobias Ott ist beim Digital Publishing Award als „Digital Leader 2020“ ausgezeichnet worden. Mit seiner Firma Pagina GmbH Publikationstechnologien hat er sich dem Ziel verschrieben, dass Verlagen auch in der digitalen Gesellschaft eine relevante Rolle zufällt.

Pagina hat dazu im vergangenen Herbst einen offenen Datenstandard für Verlagsinhalte entwickelt und kostenlos veröffentlicht. „Ohne eine vorhandene digitale Infrastruktur wird der Wandel nicht gelingen, vor allem bei den vielen Kleinverlagen“, ist sich Tobias Ott

sicher. Mit seinem 30-köpfigen Team begleitet er Verlage, Fernuniversitäten und öffentliche Einrichtungen bei der digitalen Transformation.

Demokratie gestalten

Der Digital Publishing Award ist eine wichtige Auszeichnung der Verlagsbranche für technische, konzeptionelle und strategische Arbeiten. In seiner Dankesrede betonte Ott die Bedeutung der Verlagsbranche als Teil einer demokratischen Gesellschaft. Es sei Zeit für ein neues Selbstbewusstsein der Verlage, sich für eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung einzusetzen. ■



Ausgezeichnet: Tobias Ott. Foto: PR



Ausbildung bei Schwörer-Haus

Deutschlands „Ausbildungs-Ass“

Schwörer-Haus aus Hohenstein wurde im Bundeswirtschaftsministerium mit dem „Ausbildungs-Ass“ ausgezeichnet. Der Fertighausbauer ist Gewinner in der Kategorie „Industrie, Handel, Dienstleistungen“. Verliehen vom Wirt-

schaftsjunioren Deutschland e.V. und den Junioren des Handwerks würdigt der Preis das Engagement von Unternehmen und Initiativen, deren Augenmerk auf der Qualität und Quantität von Ausbildungsaktivitäten liegt.

Nach der Preisverleihung: Theresa Widmer (JAV-Vorsitzende), Stefanie Raudfuß (stellv. Ausbildungsleiterin), Bianca Looock-Hummel (Ausbildungsleiterin), Johannes Schwörer (Geschäftsführer). Foto: PR

Nachhaltigkeitsbotschafter Azubi

Mit dem Konzept „Auszubildende als Nachhaltigkeitsbotschafter“ konnte Schwörer-Haus die Jury unter Schirmherrschaft des Wirtschaftsministers Peter Altmaier überzeugen. Die aktuell 80 Auszubildenden bei Schwörer erreichen ihre Nachhaltigkeitsziele mit vielen Partnern bei einem Einsatz von über 2.000 Stunden pro Jahr. Dabei setzen sie konkrete Projekte zu Klimaschutz, Biodiversität und sozialem Engagement um. Um den Preis hatten sich 99 Unternehmen und Initiativen beworben. Kriterien für die Vergabe: außergewöhnliches Engagement in Sachen Ausbildung, überdurchschnittliche Förderung der Azubis sowie neue und kreative Wege in der Ausbildung. ■



Auszeichnung für Schörer-Haus

Umweltpreis 2020

Schwörer-Haus aus Hohenstein-Oberstetten wurde als eines von sieben Unternehmen in Baden-Württemberg für seinen betrieblichen Umweltschutz ausgezeichnet. Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Umweltminister Franz Untersteller haben den „Umweltpreis für Unternehmen 2020“ im Dezember verliehen.

Obwohl die Schwörer-Haus KG seit Jahren im betrieblichen Umweltschutz engagiert ist, entwickelt sich das Unternehmen in diesem Bereich stetig weiter. Schörer Haus ist seit 1997 EMAS-Teilnehmer, der WIN-Charta beigetreten und seit Kurzem auch Klimaschutz-Unternehmen der deutschen Wirtschaft.

Preisverleihung per Livestream mit Geschäftsführer Johannes Schwörer (links). Foto: PR

Ziel: klimaneutrales Unternehmen

Schwörer-Haus hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2022 ein CO₂-neutrales Unternehmen zu werden. Unter anderem soll Abwärme effizienter genutzt und Druckluft noch optimaler eingesetzt werden. Die Abwärme aus dem eigenen Biomasse-Heizkraftwerk kommt bei der Beheizung von Büros und Hallen sowie bei den Trockenkammern und Pressen zum Einsatz. Die Produktion ist nachhaltig gestaltet: Das Holz stammt ebenso aus der Region wie die wichtigen Lieferanten. ■



Auf Grundlage einer Mitarbeiterbefragung wurde die Theben AG als Arbeitgeber ausgezeichnet. Foto: PR

Die Theben AG wurde vom „Great Place to Work“-Institut unter rund 200 Unternehmen als fünftbeste Arbeitgeber

in Baden-Württemberg 2021 ausgezeichnet. Paul Sebastian Schwenk, Vorstandsvorsitzender der Theben AG:

„Wir fühlen uns darin bestätigt, dass sich ein familiäres Arbeitsumfeld und eine verbindende Kultur auch in der Zufriedenheit mit uns als Arbeitgeber niederschlägt.“ Die Auszeichnung basiert auf einer anonymen repräsentativen Befragung der Belegschaft. Gefragt wurde unter anderem nach dem Vertrauen in Führungskräfte, Teamgeist, Wertschätzung, Fairness und Respekt sowie die Identifikation mit dem Unternehmen. Darüber hinaus wurde das Management zur Gestaltung einer attraktiven Arbeitsplatzkultur befragt. ■

Theben AG aus Haigerloch

German Design Award

Die Themura-Bewegungs- und Präsenzmelder der Theben AG wurden mit dem German Design Award 2021 in der Kategorie „Building and Elements“ ausgezeichnet. Die Geräte zur Wandmontage zeichnen sich durch ein flaches und klassisches Design aus. Die Fachjury in ihrer Begründung: „Das schlichte puristische Design in Verbindung mit der flachen und kompakten Bauweise sorgt für eine dezente Optik der Bewegungs- und Präsenzmelder, die hierdurch in viele Interieurkonzepte passen.“

Die Wandmelder Themura eignen sich zur energieeffizienten Beleuchtungssteuerung in Fluren, Treppenhäusern, Kellern und WCs. Sie kommen bei Renovierungen und Neubauten zum Einsatz und bieten zahlreiche Abdeckrahmen für diverse Anwendungen.



Bewegungs- und Präsenzmelder können für Neubauten und Renovierungen. Foto: PR

Weitere Preisträger in der Region

Zudem wurden zwei Projekte der Tübinger Agentur Die Kavallerie prämiert: die Corporate Identity des Landratsamts Reutlingen sowie das Magazin der AOK Baden-Württemberg „25 Jahre Wegemacher“. Für exzellentes Pro-

duktdesign wurden Bizerba für die „Waage K3“ sowie Blickle Räder + Rollen für die Designrolle „Blickle Flow“ ausgezeichnet. Architect Mum wurde für ihren Stifthalter „Creative Cube“ ausgezeichnet. ■



Bentley: Finalist beim „Großen Preis des Mittelstandes“

Innovative Medizintechnik

Mit Medizintechnik „Made in Germany“ steht Bentley aus Hechingen mit seinen 190 Mitarbeitern bei Ärzten hoch im Kurs – und nun auch im Finale zum renommierten „Großen Preis des Mittelstandes“. Bentley er-

wirtschaftet einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag mit speziell ummantelten Stents für die minimal-invasive Gefäßchirurgie. Diese werden bei Behandlungen von Gefäßverengungen und Aneurysmen in mehr

Carmen Panero und Christian Bader mit der Auszeichnung für Bentley. Foto: PR

als 80 Ländern weltweit eingesetzt. „Wir freuen uns, dass Bentley als Finalist beim ‚Großen Preis des Mittelstandes‘ ausgezeichnet wurde“, so Geschäftsführer Sebastian Büchert. „Der Preis zeichnet alle Mitarbeiter aus, die maßgeblich für den Erfolg des Unternehmens verantwortlich sind.“

Unter den Finalisten des Landes

Landesweit waren 1.110 Firmen für die Auszeichnung nominiert. Die Oskar-Patzelt-Stiftung hat dieses Jahr acht der nominierten Unternehmen ins Finale gewählt. Bentley war eines davon und konnte in allen Bewertungskriterien positiv abschneiden und die Auszeichnung bei der Verleihung in Würzburg persönlich entgegennehmen. ■

Auszeichnung für Bentley Mittelstandspreis

Das Hechinger Medizintechnikunternehmen Bentley Innomed GmbH wurde mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ ausgezeichnet. Bereits im vergangenen Jahr war der Spezialist für Gefäßimplantate unter den acht Finalisten. Jetzt hat sich das Unternehmen unter 931 Teilnehmern aus Baden-Württemberg durchgesetzt. Bentley wurde 2009 gegründet und hat 2012 sein erstes Implantat für die minimal-invasive Gefäßchirurgie auf den Markt gebracht. Heute gehören 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Unternehmen, dessen Produkte in mehr als 80 Ländern zum Einsatz kommen.

Erfolg als Teamleistung

„Wir haben uns riesig gefreut und sind stolz auf diesen Preis“, sagt CEO Sebastian Büchert. „Er ist eine Auszeichnung für unser gesamtes Team, das für unseren Erfolg verantwortlich sind.“

Die Jury des Preises bewertet ganzheitlich fünf Kriterien: die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Innovation und Modernisierung, das Engagement in der Region sowie Kundennähe, Service und Marketing. ■



Sebastian Büchert (rechts), Carmen Panero und Christian Bader mit Siegerstatue. Foto: PR



Storopack gewinnt Packaging Award 2021

Ausgezeichnete Verpackung

Mit dem Onco-System kommen sensible Materialien wie Medikamente sicher ans Ziel.

Storopack aus Metzingen wurde mit zwei Worldstar Packaging Awards 2021 ausgezeichnet – in der Kategorie „Electronics“ für die Zusammenarbeit mit dem Kunden Livingpackets für die neuartige Verpackungslösung „The Box“.

Versandverpackung als Service

Die wiederverwendbare Transportbox aus EPP ist recycelbar, faltbar und mehr als 1.000-mal verwendbar. Ausgestattet mit mehreren Sensoren, Internetverbindung, Display und integrierten Haltemechanismus ist „The Box“ als Dienstleistung konzipiert. E-Com-

merce-Unternehmen bezahlen dabei nur für die direkte Verwendung. Als zweite Verpackungsinnovation wurde die Onco-System-Transportbox in der Kategorie „Medical & Pharmaceutical“ prämiert. Die temperaturgeführte Segmentlösung wird von Apotheken, Kliniken und Laboren für den sicheren Versand von lebenswichtigen Medikamenten wie Zytostatika eingesetzt. Der Worldstar-Wettbewerb ist eine der wichtigsten Veranstaltungen der World Packaging Organisation und eine der bedeutendsten globalen Auszeichnungen im Bereich Verpackung. ■

Innovativste Mittelständler

Bizerba überzeugt

Im Wirtschaftswoche-Ranking der innovativsten Mittelständler in Deutschland hat der Waagenhersteller Bizerba den zweiten Platz belegt. In ihrer Bewertung hebt die Wirtschaftswoche die technologische Innovationsführerschaft des Balinger Unternehmens hervor. Bizerba habe sein bisheriges Geschäftsmodell überzeugend um digitale Dienstleistungen ausgeweitet, ohne

bei den Ladenwaagen – dem Produkt mit dem Bizerba bekannt wurde – an Qualität einzubüßen. So sei es zudem gelungen, auch Amazon davon zu überzeugen, die hauseigene Schneide- und Wägetechnologie in dessen Supermärkten der Zukunft einzusetzen. „Im Ranking unter den innovativsten Mittelständlern auf Platz 2 zu kommen, erfüllt uns alle im Unternehmen mit großem

Auszeichnung für Lothar Horn Ehrenmedaille

Lothar Horn, der Geschäftsführer der Paul Horn GmbH in Tübingen, wurde mit der Werkzeug- und Formenbau-Ehrenmedaille 2021 geehrt. Laudator Richard Pergler bezeichnete Horn in seiner Rede als eine



„Unternehmerpersönlichkeit par excellence“ und sagte im Namen der Jury: „Auch wenn er in der Branche ein richtig großes Unternehmen lenkt und leitet, ist er sich in all den Jahren treu geblieben, ansprechbar für jeden, nahbar eben. Ein Mensch.“ Er sei persönliches Vorbild, lenke das Unternehmen nachhaltig und habe es vor allem mit einem ganz eigenen Stil geprägt. Er schaffe eine gute Atmosphäre für die Menschen: Mitarbeiter, Anwender, Kunden und Lieferanten. Zudem liege ihm soziales Engagement am Herzen.

Die Auszeichnung wurde virtuell im Rahmen der Branchenmesse Moulding Expo verliehen. Sie zeichnet die Leistung verdienstvoller Persönlichkeiten in der Branche der Werkzeug-, Modell- und Formenbauer aus. ■

Stolz“, sagt Andreas Wilhelm Kraut, CEO und Gesellschafter der Bizerba SE & Co. KG. Das Ranking „Deutschlands innovativste Mittelständler“ wird jährlich von der Unternehmensberatung Munich Strategy für die Wirtschaftswoche erstellt und zählt zu den renommiertesten Auszeichnungen für Unternehmen in Deutschland. Bewertet wurden 4.000 Unternehmen. ■

Erbe erhält German Brand Award

Markenkonzept prämiert



Der Markenauftritt der Erbe Elektromedizin GmbH überzeugte die Jury. Foto: PR

Die Erbe Elektromedizin GmbH hat für ihre Corporate Identity (CI) den German Brand Award in der Kategorie „Excellence in Brand Strategy and Creation“ erhalten. In Zusammenarbeit mit der externen Werbeagentur Bartenbach aus Mainz wurde die aktuelle CI 2015 entwickelt und firmen-

intern in allen Werbematerialien adaptiert. „Die Marke Erbe war bis 2015 stark in der Welt der Technik verankert. Unsere neue Markenpositionierung ist emotional und modern“, so Daniela Queck, Leiterin der Unternehmenskommunikation. Nahezu zeitgleich mit dem Markenrelaunch wurde

das Firmengebäude erneuert und ein neues Chirurgiegerät auf den Markt gebracht, das mit dem German Design Award prämiert wurde. Erbe sieht sich als Partner des medizinischen Fachpersonals. Instrumente und Geräte sind auf die Bedürfnisse der Ärztinnen und Ärzte zugeschnitten. In der Marke symbolisiert ein rundes Fokuselement die Konzentration des Arztes.

Weitere Preisträger aus der Region

Der German Brand Award wird jährlich vom Rat für Formgebung vergeben. Mit der Auszeichnung werden erfolgreiche Marken, eine konsequente Markenführung und eine nachhaltige Markenkommunikation gewürdigt. Weitere Preisträger aus der Region Neckar-Alb sind die Bullmer GmbH (Mehrstetten), die CHT Germany GmbH (Tübingen) sowie die Spitta GmbH (Balingen). ■

Erbe Elektromedizin

Ausgezeichnet familienfreundlich

Das Tübinger Medizintechnikunternehmen Erbe Elektromedizin zählt zu den familienfreundlichsten Arbeitgebern 2020. Das Siegel wurde von der Zeitschrift „Freundin“ verliehen und basiert auf einer Studie von Kununu, einer großen Arbeitgeberbewertungsplattform. In der Branche „Medizin, Pharma und Medizintechnik“ belegt das Unternehmen einen Platz unter den ersten zehn Firmen.

Familie & Karriere

Familienfreundlichkeit spielt neben Karrieremöglichkeit und Zukunftsfähigkeit der Branche eine große Rolle

bei der Berufswahl. Ein familienfreundliches Umfeld erhöht bei den Mitarbeitern nicht nur die Motivation, sondern stärkt gleichzeitig auch die Bindung an und die Identifikation mit dem Unternehmen. Sven Kettner, Vice President Global Human Resources bei Erbe: „Mit der Auszeichnung bescheinigen uns unsere Mitarbeiter, dass die Familienfreundlichkeit als wichtiger Teil unserer Unternehmenskultur gelebte Praxis ist.“ Die Auszeichnung beruht auf Mitarbeiterbewertungen bei Kununu. Berücksichtigt wurden Arbeitgeber mit mehr als 50 Bewertungen und entsprechenden Benefits. ■



Symbolfoto: RioPatuca Images - Fotolia.com



Sülzle-Gruppe ausgezeichnet

Hervorragende Unternehmensführung

Die Sülzle-Gruppe ist erneut Gewinner des „Axia Best Managed Companies Award“. Der mittelständische Stahl-, Anlagenbau- und Umwelttechnik-Spezialist konnte das Gütesiegel

für hervorragend geführte Unternehmen an seinem Hauptsitz in Rosenfeld in Empfang nehmen. Zuvor hatte die Jury vier Bereiche prämiert: Strategie, Produktivität & Innovation, Kultur &

Preisübergabe: Thomas Krause, Director Credit Suisse, mit der Geschäftsleitung der Sülzle-Gruppe: Heinrich Sülzle, Edith Kuret, Stefan Holweger und Andreas Sülzle (v. l.).
Foto: PR

Commitment sowie Governance & Finanzen. Die Sülzle-Unternehmensgruppe hat rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 25 Standorten in Deutschland und Frankreich. Das „Axia Best Managed Companies“-Programm (BMC) ist ein von Deloitte Private, Wirtschaftswoche, Credit Suisse und BDI in Deutschland durchgeführter Wettbewerb für erfolgreiche mittelständische Firmen. Die Vision dahinter ist der Aufbau eines nationalen und globalen Ökosystems hervorragend geführter mittelständischer Unternehmen. BMC wurde in den 1990er-Jahren von Deloitte in Kanada ins Leben gerufen und wurde seitdem in mehr als 30 Ländern eingeführt. ■

Sülzle-Gruppe ausgezeichnet

Großer Preis des Mittelstandes

Vorgeschlagen von der Wirtschaftsförderung Zollernalbkreis hat die Sülzle Gruppe den „Großen Preis des Mittelstandes 2019“ gewonnen. Sülzle setzte sich gegen bundesweit 5.399 Nominierete durch. „Es ist schon etwas Besonderes, hier geehrt zu werden und sich in diesem hochkarätigen Umfeld durchzusetzen“, freuten sich die geschäftsführenden Gesellschafter Heinrich und Andreas Sülzle bei der Preisverleihung. Ausschlaggebend für die Auszeichnung war laut Jury unter anderem die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, die Modernisierung und Innovation, das Engagement in der Region sowie Marketing, Service und Kundennähe.



Bei einer feierlichen Gala wurde der Mittelstandspreis in Würzburg vergeben. Foto: PR

Die in vierter Generation familiengeführte Sülzle Gruppe ist mit 25 Standorten und rund 1.000 Mitarbei-

tern einer der größten Bewehrungsstahlhändler und Biegebetriebe in Deutschland. ■

Blickle ausgezeichnet

Nachhaltig und ergonomisch



Strahlende Sieger: Timo Sieber (links), David Blickle (2. v. l.) und Martin Wiest (rechts) von Blickle erhalten den Preis von Ralf Eisele vom Institut für Gesundheit und Ergonomie. Foto: PR

Blickle Räder+Rollen aus Rosenfeld hat im Rahmen der Messe „Motek 2021“ den Innovationspreis Ergonomie 2021 erhalten. Damit würdigt das Institut für Gesundheit und Ergonomie e.V. einmal im Jahr Unternehmen und

Organisationen. Blickle überzeugte mit seiner Neuentwicklung „ErgoMove“. Mit dem neuen elektrischen Antriebsystem können Lasten mit einem Gewicht von bis zu 4.000 Kilogramm leicht von Hand bewegt werden. Blick-

le erweitert hiermit sein modulares Baukastensystem aus elektrisch Rollen und Cockpitlösungen. Damit können bestehende Geräte, Transportmittel und Betriebseinrichtungen per Plug-and-Play mit einer elektrischen Antriebs-, Lenk- und Bremsunterstützung aufgerüstet werden.

Klimaneutrales Unternehmen

Zudem wurde Blickle als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert. Dafür wurde der CO₂-Ausstoß seit Jahren kontinuierlich reduziert, unvermeidbare Emissionen werden ausgeglichen. Bereits 2012 wurde das Qualitätsmanagementsystem um die Zertifizierung im Bereich Umwelt und 2014 um den Bereich Energiemanagement ergänzt. Die aktuelle Emissionsbilanz belegt, dass der Produktionsstandort Rosenfeld klimaneutral arbeitet. ■

„Unternehmer des Jahres“

Regionaler Wirtschaftspreis verliehen

Die Unternehmerrunde Reutlingen & Eningen hat die „Unternehmer des Jahres“ in der Region Reutlingen prämiert. Der mit 8.500 Euro dotierte Preis wird seit 2018 von einer dreiköpfigen Jury in zwei Kategorien vergeben.

Soziales Engagement geehrt

Der Preis in der Kategorie „Soziales und regionales Engagement“ ging an Winfried Baumann. Der Geschäftsführer der Günther Baumann GmbH – Weishaupt Werksvertretung in Reutlingen wurde für seinen Einsatz

im gemeinnützigen Bereich ausgezeichnet. Das Unternehmen betreibt eigene Projekte und fördert gezielt unterschiedliche Vereine und Organisationen in den Bereichen Umwelt, Tierschutz, Religion, Menschen, Sport, Kunst und Kultur. Darüber hinaus bietet die Öl- und Gasfeuerungs-fachfirma ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Kursen, Vorträgen und Trainingsmöglichkeiten, sorgt für ergonomische Büroausstattung und eine Wohlfühlumgebung am Arbeitsplatz. ■



Fördert gemeinnützige Projekte: Preisträger Winfried Baumann. Foto: PR



Auszeichnung für Albgut Münsingen

Franz Tress ist „Tourismusheld“

Franz Tress wurde als „Tourismusheld“ ausgezeichnet. Der erstmals verliehene Preis ehrt seinen Einsatz für den Tourismus in Baden-Württemberg. 2015 hat Tress das Alte Lager in Münsingen mit 140 denkmalgeschützten Gebäu-

den übernommen. Erbaut wurde die ehemalige Militäranlage 1895 unter König Wilhelm II. Heute laden Cafés und Manufakturen zum Bummeln und Entdecken ein, darunter eine Kaffee- und Kakao-Rösterei, eine Seifenmanufaktur,

Manufakturen, Kultur und Events erwarten Besucher des ehemaligen Alten Lagers.
Foto: PR

Manufakturen für Naturmode oder Essig und Öl. Daneben gibt es Ausstellungen, Kunst und Kultur sowie Eventlocations mit Unterkünften.

Natur erleben und entspannen

„Wirkliches Genießen bedeutet bei uns: Langsamkeit entdecken, weniger mobil sein, Natur erleben und entspannen“, sagt Franz Tress. Zur Entschleunigung trägt auch das direkt angrenzende Naturschutzgebiet „Ehemaliger Truppenübungsplatz“ bei.

Die Auszeichnung „Tourismusheld“ soll künftig jährlich vergeben werden. Ausgelobt wird sie vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Tourismus Baden-Württemberg, der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg sowie den IHKs im Land. ■



Mauer GmbH ausgezeichnet

Beste Wirtschaftsprüfer

Die Reutlinger Mauer GmbH gehört nach einer vom „Manager Magazin“ veröffentlichten Studie erneut zu Deutschlands besten Wirtschaftsprüfern 2020/2021 in der Kategorie

„Mittelstand“. Stephan Mauer: „Wir werden die Leistungen unserer Kanzlei weiterhin konsequent am Kundennutzen ausrichten.“ Der Anspruch sei, als Wirtschaftsprüfer auch als voraus-

Glücklichen Preisträger (v.l.): Prof. Dr. Dietmar Fink (Wissenschaftlicher Direktor), Stephan Mauer, Florian Kalbfell-Werz, Sven O. Clausen (Chefredakteur Manager Magazin).
Foto: Bostelmann/Manager Magazin

schauender, verlässlicher und innovativer Sparringspartner Betrieben bei den aktuellen Herausforderungen der digitalen Transformation von Unternehmensprozessen und Geschäftsmodellen zur Seite zu stehen.

Entscheider befragt

Die Auszeichnung des „Manager Magazins“ beruht auf dem Feedback von Mandanten. Über 1.000 Führungskräfte aus deutschen mittelständischen Unternehmen wurden befragt. In der Endrunde konnte ein kleiner Kreis von Wirtschaftsprüfern an der finalen Studie teilnehmen und sich einer detaillierten Evaluation unterziehen. ■



Beneto überzeugt beim „Start-up BW Elevator Pitch“

Einzug ins Landesfinale

Beim „Start-up BW Elevator Pitch“ konnte die Beneto Farm UG aus Albstadt die Jury überzeugen und sicherte sich damit den Einzug ins Landesfinale. Zuvor hat das Start-up vier weitere Preise und Auszeichnungen erhalten: Jeweils den ersten Platz bei der Startup Night Berlin als „Best Food Startup“ und den

Publikumspreis am Schwäbisch Media Gründerpreis Pitch in Friedrichshafen beim Bodensee Business Forum. Den 3. Platz belegte Beneto beim Businesswochen-Award in Böblingen. Beim DLG Pitch in Berlin räumte das Start-up den ersten Platz als „Innovation Spotlight“ ab.

Das glückliche Gewinnerteam vom Start-up Beneto. Foto: PR

Protein aus Grillen

Das Ende 2018 gegründete Food-Start-up Beneto entwickelt, produziert und vertreibt nachhaltige Lebensmittel auf Basis von Grillen-Protein. Lara Schuwerk, Gründerin von Beneto, will den Konsum von Insekten in den westlichen Kulturkreisen salonfähig machen und damit einen langfristigen Beitrag zur Proteinversorgung der wachsenden Weltbevölkerung leisten. Hierzu hat sie ein spezielles Verfahren zur Behandlung des Grillenmehls und eine Rezeptur entwickelt, die es erlaubt, eine Pasta mit 40 Prozent Protein zu produzieren. Ihre Pasta hat den höchsten Proteingehalt am Markt bei Konsistenz- und Geschmackstreue zu vergleichbaren Vollkornnudeln. Firmensitz von Beneto ist die Technologiewerkstatt in Albstadt. ■



Menton Automobilcenter

Zuverlässige Qualität

Auch während der Corona-Pandemie wurde das Menton Automobilcenter in Reutlingen, Tübingen und Münsingen bei mehreren Werkstatttests von BMW durch unabhängige Dienstleister geprüft. Erneut lag der Schwerpunkt der

unangekündigten Tests auf Kundenzufriedenheit, Service und Qualität. Das familiengeführte Unternehmen hat die hohen Qualitätsstandards erfüllt und alle Zusatzpunkte für die innovativen und digitalen Prozesse erreicht. Für das

Urkunden für Menton vom Lieferwerk BMW und Mini sowie für den Cross Selling Cup 2021. Foto: PR

Ergebnis von 110 Prozent gab es drei Urkunden und ein großes Lob vom Hersteller.

Kontaktloser Service

Bei der Überprüfung vereinbarte der Prüfer den Termin über die Menton Homepage. Er nutzte zur Fahrzeugübergabe den neuen „Self Check In“-Schalter vor Ort. Kurze Zeit später erhielt er eine Auftragsbestätigung samt Zustandsbericht und kurzem Video, das notwendige Arbeiten per „Video Smart Communication“ zeigt. Nach Fertigstellung wurde der Prüfer über die Fahrzeugabholung per E-Mail informiert und bekam sämtliche Unterlagen, einschließlich der Rechnung digital zugesandt. Die persönliche Betreuung wird natürlich weiterhin angeboten. ■



Geschäftsführer Markus Reisch (2. v. r.) mit einem Teil des Kemmlit-Managements (v. l.): Thomas Bopp, Miko Müller, Michael Frick und Paul Dörr. Foto: PR

Kemmlit, der deutsche Marktführer für Sanitärraum Möbel, wurde in den Kreis der „Marken des Jahrhunderts“ aufgenommen. „Wir wussten nichts vom Auswahlprozess und haben erst Ende des vergangenen Jahres die erfreuliche Nachricht erhalten“, berichtet Geschäftsführer Markus Reisch.

Qualität und Zuverlässigkeit

Überreicht wurde der Markenpreis im Berliner Hotel Adlon von Verleger Florian Langenscheidt. Die Auszeichnung wird von der Zeit-Verlagsgruppe vergeben. Zu den „Deutschen Standards“ gehören rund 200 Firmen. „Mit unserer Ernennung hat das Auswahlkomi-

tee unsere Tradition, Bekanntheit und Marktführerschaft unterstrichen“, freut sich Reisch. Die Jury fasst ihr Urteil über das schwäbische Unternehmen im 500-seitigen Bildband der Preisträger in einem Satz zusammen: „Kemmlit steht für Qualität, Langlebigkeit, Design und Zuverlässigkeit“. Kemmlit war zunächst deutscher Marktführer im Produktsegment WC-Trennwände. Mittlerweile ist die Marke im gesamteuropäischen Markt führend. Auch in den beiden weiteren Segmenten Spinde und Reinraum Möbel steigert das Unternehmen kontinuierlich seine Marktanteile. ■

Lea-Mittelstandspreis für Auenland-Konzept

Manufaktur für Tiernahrung ausgezeichnet

Die Auenland-Konzept KG aus Geislingen-Binsdorf wurde mit dem Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Er wurde zum 15. Mal unter dem Motto „Leistung Engagement Anerkennung“ (Lea) verliehen. Auenland-Konzept ist eine von drei ausgezeichneten Firmen.

Engagiert im Opferschutz

Der Familienbetrieb unterstützt Prävent-Sozial, ein tiergestütztes Pilotprojekt im Opferschutz, das Menschen, die Opfer von Gewalt geworden sind, bei ihrer Aussage vor Gericht einen Therapiehund zur Seite stellt. Die Anwesenheit des Hundes senke nach-

weislich den Stress der Begleiteten, deren Durchschnittsalter bei 12,4 Jahren liegt. Die angezeigten Delikte reichen von sexueller Nötigung, häuslicher Gewalt bis hin zu versuchtem Mord. Die mutmaßlichen Täter kamen bisher immer aus dem sozialen Umfeld.

Kunden und Partner aktiviert

Auenland-Konzept unterstützt Futterlieferungen für den Golden-Retriever-Hund Watson, der Strafverfahren im Landgerichtsbezirk Stuttgart begleitet. Der Familienbetrieb mobilisiert auch Kundschaft sowie Geschäftspartner, das Projekt über eigene Websites oder soziale Medien bekannt zu machen. Damit stelle die Auenland-Konzept KG

in einzigartiger Weise einen Bezug zwischen ihrem Kerngeschäft Hunde- und Katzenfutter und ihrem gesellschaftlichen Engagement her, lobte die Jury. ■



Therapiehund Watson begleitet Kinder bei Aussagen vor Gericht. Auenland-Konzept unterstützt das Projekt. Foto: PR

Landespreis für Schoolcraft

Lernen mit Spaß

Schoolcraft in St. Johann wurde von Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann mit dem 2. Platz des Landespreises für junge Unternehmen ausgezeichnet.

„Unser Ziel ist es, Lehrern die effiziente und selbstständige Erstellung von Unterrichtsvorlagen zu ermöglichen“, so Gründer Fabian Röken. Als Baukasten bezeichnet er sein Angebot, das auf einer Plattform die schnelle und individuelle Erstellung von Unterrichtsmaterialien zulässt.

Unternehmerisch innovativ

Die Inspirationen für Themen erhalten er und sein mittlerweile 19-köpfiges Team von den Lehrkräften selbst. Auch innerhalb des Unternehmens geht Röken neue Wege. Alle Mitarbeiter arbeiten von zu Hause aus. Im Team gibt es die Möglichkeit, eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen. Fokus-



Attraktiven Unterrichtet fördert die Schoolcraft GmbH mit dem Worksheet Crafter. Foto: PR

gruppen treffen sich vierteljährlich und vereinbaren konkrete Ziele, um das gemeinsame Unternehmensziel voranzubringen: Lehrkräfte weiterhin bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Der

Landespreis für junge Unternehmen wurde bereits zum 13. Mal vergeben. Der Preis wird alle zwei Jahre gemeinsam von der Landesregierung und der L-Bank ausgeschrieben. ■

Auszeichnung des Landes

Ehrenamtsfreundliche Arbeitgeber

Das Land Baden-Württemberg hat 32 Unternehmen mit der Auszeichnung „Ehrenamtsfreundliche Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ prämiert. Der Preis zeichnet Unternehmen aus, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ausübung des Ehrenamts im Bevölkerungsschutz unterstützen.

Die Preisträger aus der Region Neckar-Alb sind: Dr. med. Markus Böbel (Reutlingen), CTS (Hechingen), Elektra Tailfingen Schaltgeräte

(Albstadt), Elektro Redemann (Gomaringen), Erich Schmid & Söhne (Gomaringen), Gühring (Albstadt), Korn Recycling (Albstadt), Mey (Albstadt), Niklaus Baugeräte (Gomaringen), Refhuss Drive Solutions (Albstadt), Robert Bosch (Reutlingen), Stadtwerke Rottenburg am Neckar und Wolfram Frühholz Konditorei-Café (Albstadt).

Helden des Alltags

„Das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz ist ein ganz besonderes“, sagte

Thomas Strobl, der stellvertretende Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, bei der feierlichen Verleihung in Albstadt. „Menschen, die Verschüttete orten und befreien, die Verletzte versorgen, die andere Menschen aus Autowracks schneiden, die Brände löschen, die sich bewusst für andere in Gefahr, ja sogar in Lebensgefahr, bringen: Solche Frauen und Männer sind unsere ‚Helden des Alltags‘ und ihr Engagement ist alles andere als selbstverständlich.“ ■

Wodtke erhält Iconic Award Prämiertes Design

Die Tübinger Firma Wodtke wurde vom Rat für Formgebung mit dem Iconic Award 2021 als Gewinner in der Kategorie „Innovative Interior“ ausgezeichnet. Der neue Pelletofen „Shogun“ des Herstellers von Kamin- und Pelletöfen vereint effiziente Wärmetechnologie mit innovativer Steuerungstechnik und Bedienkomfort. „Wir sind stolz über diese Auszeichnung“, sagt die geschäftsführende Gesellschafterin Christiane Wodtke. „Gutes Design ist und bleibt meine Passion.“



Der Pelletofen „Shogun“ wurde für sein stimmiges Design ausgezeichnet. Foto: PR

Die Jury hob die klare, geradlinige Formensprache als Ausdruck des Zeitgeists hervor. Formale Reduktion und Funktionalität treten dabei in den Vorder-

grund, ohne auf Atmosphäre und Sinnlichkeit zu verzichten. „Shogun“ besitzt eine internetfähige Regelung und eine Menüführung über ein Touch-Display.

Ein Bluetooth-Raumsensor sorgt für einen effizienten, an individuelle Bedürfnisse angepassten Betrieb mit Holzpellets im Wohnraum. ■



RWT Reutlingen

Top-Kanzlei

RWT gehört zu den führenden Kanzleien in Deutschland. Dies bestätigen drei unabhängige Auszeichnungen.

Von Focus Money wurde RWT als „TOP-Steuerberater“ in der Katego-

rie „Große Kanzleien“ ausgezeichnet. Bei einer ähnlichen Untersuchung des Handelsblatts erhielt die Kanzlei, gemeinsam mit anderen Kanzleien, die Titel „Bester Steuerberater 2019“ und „Bester Wirtschaftsprüfer 2019“.

RWT berät mit 300 Beschäftigten an den Standorten Reutlingen, Stuttgart und Albstadt. Foto: PR

Auch eine Studie von Brand Eins und Statista zählt RWT zu den „besten Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern 2020“. Die Reutlinger Kanzlei wurde in den Bereichen „Umstrukturierung und M&A“ sowie „(Internationale) Rechnungslegung“ ausgezeichnet. Befragt wurden für die Studie Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, die für die eigene Kanzlei keine Beurteilung abgeben konnten, sowie Geschäfts- und Unternehmenskunden von Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien. ■



Bergfreunde GmbH reduziert CO₂-Ausstoß

Führend im Klimaranking

Die Bergfreunde GmbH belegt Platz 1 des Rankings „Klimabewusste Unternehmen Deutschlands“. Veröffentlicht wurde das Ranking von Statista und dem Wirtschaftsmagazin Capital.

Grundlage sind Daten von über 2.000 deutschen Unternehmen zum Ausstoß von Treibhausgasen sowie öffentlich zugängliche Informationen, etwa

aus Nachhaltigkeitsberichten. Bergfreunde hat seine CO₂-Emissionen in den vergangenen drei Jahren um 60,2 Prozent reduziert. Einen großen Effekt erzielt der Onlineversandhändler durch sein vollautomatisiertes Logistikzentrum und die komplette Umstellung auf regenerative Energien. Damit zieht Bergfreunde am Vorjahressieger Zalando vorbei. ■

Digital Leader Award 2021: Sonderpreis für Bergfreunde

Wachstum durch Transformation

Die Bergfreunde GmbH aus Kirchentellinsfurt wurde mit einem der drei Sonderpreise des Digital Leader Award 2021 geehrt. Die 14-köpfige Jury – bestehend aus Digitalisierungsexperten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien – zeichnete den Online-Fachhändler für die umfassende digitale Transformation seiner IT- und Logistik-Prozesse aus, die das überdurchschnittliche Wachstum des Unternehmens auch in Zukunft sicherstellen soll.

Digitalisierung bringt Wachstum

Um das jährliche Wachstum von rund 40 Prozent weiterführen zu können, startete Bergfreunde im Jahr 2016 die Transformation seiner IT- und Logistik-Prozesse in einem iterativen Prozess. Dadurch konnte das Unternehmen innerhalb von fünf Jahren das Umsatzvolumen vervierfachen, bei Verdopplung der Effizienz und Reduzierung der Kosten um über 40 Prozent.

„Wir sind mit der Transformation unserer IT- und Logistik-Prozesse einen sehr ambitionierten, aber nicht immer einfachen Weg gegangen, der bei manchen Entscheidungen auch viel Mut erforderte“, erklärt Ronny Höhn, Geschäftsführer der Bergfreunde GmbH. „Als Team und mit unseren Partnern sind wir sehr stolz, als mittelständisches Unternehmen hier Vorbild für andere Unternehmen sein zu können.“ ■

Impressum

Gewinner der Region 2022

Das Booklet wurde für die Veranstaltung „Gewinner der Region 2022“ erstellt. Die abgedruckten Artikel sind zwischen Mai 2019 und April 2022 im Firmenreport des IHK-Magazins „WNA | Wirtschaft Neckar-Alb“ erschienen.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 54, 72762 Reutlingen
Telefon: 07121 2010
E-Mail: info@reutlingen.ihk.de
Internet: www.reutlingen.ihk.de

Redaktion und Gestaltung

Johannes Müller

Layoutkonzept

neunpunktzwei Werbeagentur GmbH
Bahnhofstraße 26, 72138 Kirchentellinsfurt
Telefon: 07121 680570
E-Mail: info@neunpunktzwei.de
Internet: www.neunpunktzwei.de

Haftung und Urheberrecht

Der Inhalt dieser Broschüre wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion und Autoren übernehmen jedoch keine Haftung für mögliche Fehler. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Alphabetisches Verzeichnis

Alle Gewinner auf einen Blick

A**Advanced UniByte GmbH**

Metzingen: S. 23

Alb Radmanufaktur GmbH

Grabenstetten: S. 21

Alber GmbH, Albstadt: S. 8**Alb-Gold Teigwaren GmbH**

Trochtelfingen: S. 6

Apros Consulting & Services GmbH

Eningen: S. 29

Roland Arnold, Pfronstetten: S. 12**Arsenal Kinobetriebe**

Tübingen: S. 18

Assa Abloy Sicherheitstechnik**GwmbH**, Albstadt: S. 14, 29**Auenland-Konzept KG**

Geislingen-Binsdorf: S. 40

B**BBG Bitbase Group GmbH**

Reutlingen: S. 27

Beneto Farm UG, Albstadt: S. 39**Bentley InnoMed GmbH**

Hechingen: S. 33

Bergfreunde GmbH

Kirchentellinsfurt: S. 43

Berghof GmbH, Eningen: S. 14**Bernd Schairer UG**, Albstadt: S. 9**Beton Kemmler GmbH**

Tübingen: S. 26

Bizerba SE & Co. KG, Balingen: S. 34**Blickle Räder + Rollen GmbH u. Co.**

KG, Rosenfeld: S. 32, 37

Dr. med. Markus Böbel

Reutlingen: S. 41

Brauerei Gasthof Lamm GmbH

Hohenstein: S. 30

Braun-Steine GmbH

Tübingen-Hirschau: S. 8

Bullmer GmbH, Mehrstetten: S. 35**Burgtheater**, Hechingen: S. 18**Burkhardt+Weber Fertigungssysteme GmbH**, Reutlingen: S. 28**C****Café Frühholz**, Albstadt: S. 41**Capitol Filmpalast**, Hechingen: S. 18**CHT Germany GmbH**

Tübingen: S. 35

CompData Computer GmbH

Albstadt: S. 17

CSP GmbH, Pfronstetten: S. 17, 27**CTS Clima Temperatur Systeme**

GmbH, Hechingen: S. 41

D**Datagroup SE**, Pliezhausen: S. 15**DesignTech**, Ammerbuch: S. 25**Die Kavallerie GmbH**, Tübingen:

S. 32

Die Zieglerschen Nord gGmbH:

Martinshaus, Kirchentellinsfurt: S. 23

Die Zieglerschen Süd gGmbH: Haus

in der Dorfmitte, Wannweil: S. 23

Karl-Heinz Dümmel, Hülben: S. 28**E****Elektra Tailfingen Schaltgeräte**

GmbH & Co. KG, Albstadt: S. 41

Elektro Redemann GBR

Gomaringen: S. 41

Engomo GmbH, Albstadt: S. 13**Erbe Elektromedizin GmbH**

Tübingen: S. 35

Erich Schmid & Söhne GmbH

Gomaringen: S. 41

Ertelt Apotheken, Bisingen: S. 9**Eye2You GmbH**, Tübingen: S. 26**F****Failenschmid GmbH**, St. Johann: S. 19**G****G. Maier Elektrotechnik GmbH**

Reutlingen: S. 29

Gerhard Rösch Gruppe, Tübingen: S. 22**GMG GmbH & Co, KG**, Tübingen: S. 24**Groll GmbH & Co. KG**, Reutlingen: S. 15**Gühring**, Albstadt: S. 41**H****Hellstern Medical GmbH**

Wannweil: S. 6

Hermann Menton GmbH & Co. KG
Reutlingen: S. 39

Heureka Business Solutions GmbH
Pfullingen: S. 17, 27

Holger Steidinger GmbH & Co. KG
Metzingen: S. 22

Lothar Horn, Tübingen: S. 34

I

Innoport, Reutlingen: S. 25

Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG, Meßstetten: S. 14, 15

Itdesign GmbH, Tübingen: S. 16, 23

K

Kemmler Baustoffe GmbH
Tübingen: S. 24

Kemmlit-Bauelemente GmbH
Dusslingen: S. 40

Kino im Waldhorn, Rottenburg: S. 18

Kochwerk Catering GmbH
Dettingen an der Erms: S. 11

Kolb Group – Gebr. Knauer GmbH & Co. KG, Dettingen an der Erms: S. 20

Korn Recycling GmbH, Albstadt: S. 41

L

Lebenshilfe Zollernalb, Bisingen: S. 9

Lichtspiele, Mössingen: S. 18

Lofec GmbH, Rottenburg: S. 28

Lorenz & Company Werbeagentur GmbH, Reutlingen: S. 11

M

Mauer GmbH, Reutlingen: S. 38

Maxx Meß- und Probenahmetechnik

GmbH, Rangendingen: S. 19

Mebold Wein- und Getränkehandels GmbH, Albstadt: S. 24

Mey GmbH & Co. KG
Albstadt: S. 8, 28, 41

N

Niklaus Baugeräte GmbH
Gomaringen: S. 41

P

Pagina GmbH, Tübingen: S. 30

PKF Wulf Egermann, Albstadt: S. 11

Plastro Mayer GmbH
Trochtelfingen: S. 17, 27

Profilmetal GmbH, Hirrlingen: S. 11

R

Ramp.space GmbH & Co. KG
Reutlingen: S. 15

Rehfuss Drive Solutions GmbH
Albstadt: S. 41

ReHub GmbH, Leipzig: S. 16

Reiff-Gruppe, Reutlingen: S. 17

Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Dettenhausen:
S. 17, 27

Robert Bosch GmbH
Reutlingen: S. 41

Rökona Textilwerk GmbH & Co. KG
Tübingen: S. 10

RWT Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH, Reutlingen: S. 42

S

Schaeffler Paravan Technologie GmbH & Co. KG, Pfronstetten: S. 12

Schöller SI GmbH, Reutlingen: S. 27

Schoolcraft GmbH
St. Johann: S. 29, 41

Schwörer Haus GmbH & Co. KG
Hohenstein: S. 31

Siebfabrik Arthur Maurer GmbH & Co. KG, Mössingen: S. 17, 27

Signatope GmbH
Kusterdingen: S. 18

Sinfiro GmbH & Co. KG
Balingen: S. 28

Spitta GmbH, Balingen: S. 35

Stadtwerke Rottenburg am Neckar:
S. 41

Stadtwerke Tübingen GmbH:
S. 16, 22

Storopack, Metzingen: S. 34

Sülzle Werkzeuge & Technik GmbH
Rosenfeld: S. 28, 36

T

Theben AG, Haigerloch: S. 28, 32

Franz Tress, Münsingen: S. 38

Tress Lebensmittel GmbH & Co. KG
Hayingen: S. 7

Tubex GmbH, Rangendingen: S. 20

V

Vereinigte Lichtspiele Lamm GmbH & Co. KG, Tübingen: S. 18

Voelker & Partner, Reutlingen: S. 8

W

Winfried Baumann, Reutlingen: S. 37

Wodtke GmbH, Tübingen: S. 42





Ihr Unternehmen in guten Händen

Erfolgreiche Unternehmensnachfolge

Wir helfen beiden Seiten – Übergeberinnen und Übergebern ebenso wie Übernehmerinnen und Übernehmern. Die Moderatorin Unternehmensnachfolge unterstützt Sie bei der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger für Ihren Betrieb sowie bei der frühzeitigen und systematischen Vorbereitung auf die Unternehmensnachfolge.

Weitere Informationen gibt es auch online
unter www.ihkrt.de/nachfolge

Ihre Ansprechpartnerin:

Regina Stracke
Moderatorin Unternehmensnachfolge
Telefon: 07121 201-138
E-Mail: stracke@reutlingen.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Reutlingen

Reutlingen | Tübingen | Zollernalb



GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



IHK Reutlingen
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen
Telefon 07121 2010
www.reutlingen.ihk.de

Gewinner der Region
Ulrike Fleischle
Telefon 07121 201-775
gewinner@reutlingen.ihk.de
www.ihkrt.de/gewinner